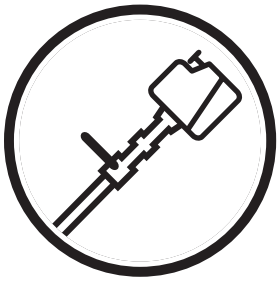
Bedienungsanweisung

343F 345FX 345FXT
343FR 343R 345RX

Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie das Gerät benutzen.



German

SYMBOLERKLÄRUNG

Symbole

WARNUNG! Freischneider, Motorsensen und Trimmer können gefährlich sein! Durch nachlässige oder falsche Handhabung können schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle von Anwendern oder anderen Personen verursacht werden. Es ist überaus wichtig, dass Sie den Inhalt der Bedienungsanleitung lesen und verstehen.



Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie das Gerät benutzen.



Benutzen Sie immer:



- Schutzhelm in Bereichen, in denen Gefahr für von oben herabfallende Gegenstände besteht
- Einen zugelassenen Gehörschutz
- Zugelassener Augenschutz

Max. Drehzahl der Abtriebswelle, U/min



Dieses Produkt stimmt mit den geltenden CE-Richtlinien überein.



Warnung vor hochgeschleuderten und abprallenden Gegenständen.



Der Anwender des Geräts hat darauf zu achten, dass während der Arbeit keine Menschen oder Tiere näher als 15 m herankommen.



Maschinen mit Säge- oder Grasklingen können heftig zur Seite geschleudert werden, wenn die Klinge auf einen festen Gegenstand trifft. Dies wird als Klingenstoß bezeichnet. Die Klinge kann Arme oder Beine durchtrennen. Menschen oder Tiere müssen sich stets mindestens 15 m von der Maschine entfernt aufhalten.



Stets zugelassene Schutzhandschuhe tragen.



Rutschfeste und stabile Stiefel tragen.



Nur für nichtmetallische, flexible Schneidausrüstungen bestimmt, d. h. für Trimmerköpfe mit Trimmerfäden.

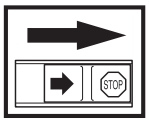


Umweltbelastende Geräuschemissionen gemäß der Richtlinie der Europäischen Gemeinschaft. Die Emission des Gerätes ist im Kapitel Technische Daten und auf dem Geräteschild angegeben.

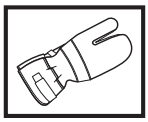


Sonstige Symbole/Aufkleber am Gerät beziehen sich auf spezielle Zertifizierungsanforderungen, die in bestimmten Ländern gelten.

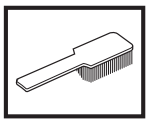
Eine Kontrolle und/oder Wartung ist bei abgestelltem Motor vorzunehmen, wenn der Stoppschalter in Stellung STOP steht.



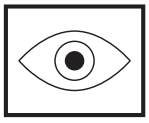
Stets zugelassene Schutzhandschuhe tragen.



Regelmäßige Reinigung ist notwendig.



Visuelle Kontrolle.



Ein zugelassener Augenschutz muss getragen werden.



Inhalt

SYMBOLERKLÄRUNG
Symbole 2
INHALT
Inhalt 3
Vor dem Start ist Folgendes zu beachten: 3
EINLEITUNG
Sehr geehrter Kunde! 4
WAS IST WAS?
Was ist was am Freischneider? 5
Was ist was am Freischneider? 6
Was ist was am Freischneider? 7
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN
Wichtig 8
Persönliche Schutzausrüstung 8
Sicherheitsausrüstung des Gerätes 9
Schneidausrüstung 12
MONTAGE
Montage von Lenkung und Gasgriff 14
Transportstellung, Lenker 14
Montage der Schneidausrüstung 14
Montage von Klingenschutz/Kombischutz, Grasklinge und kugelgelagerter Stützkappe 15
Montage von Klingenschutz und Sägeklinge 15
Montage von Trimmerschutz und Trimmerkopf Trimmy SII 16
Montage sonstiger Schutzausführungen und Schneidausrüstungen 17
Anpassung von Tragegurt und Freischneider 17
Standardgurt 17
Triobalance-Gurt 18
UMGANG MIT KRAFTSTOFF
Sicherer Umgang mit Kraftstoff 19
Kraftstoff 19
Tanken 20
STARTEN UND STOPPEN
Kontrolle vor dem Start 21
Starten und stoppen 21
ARBEITSTECHNIK
Allgemeine Arbeitsvorschriften 23
WARTUNG
Vergaser 27
Schalldämpfer 29
Kühlsystem 29
Luftfilter 30
Winkelgetriebe 30
Antriebswelle 30
Zündkerze 30
Benutzung im Winter 31
Wartungsschema 32
TECHNISCHE DATEN
Technische Daten 33
EG-Konformitätserklärung 37

Vor dem Start ist Folgendes zu beachten:

- Die Bedienungsanweisung sorgfältig durchlesen.

WARNUNG! Eine längerfristige Beschallung mit Lärm kann zu bleibenden Gehörschäden führen. Daher stets einen zugelassenen Gehörschutz tragen.

WARNUNG! Unter keinen Umständen darf die ursprüngliche Konstruktion des Gerätes ohne Genehmigung des Herstellers geändert werden. Es ist immer Originalzubehör zu verwenden. Unzulässige Änderungen und/oder unzulässiges Zubehör können zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen des Anwenders oder anderer Personen führen.

WARNUNG! Falsch oder nachlässig angewendete Freischneider, Motorsensen oder Trimmer sind gefährliche Geräte, die schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle von Anwendern oder anderen Personen verursachen können. Es ist sehr wichtig, dass Sie den Inhalt dieser Bedienungsanweisung lesen und verstehen.

EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde!

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Kauf eines Husqvarna-Produkts!Husqvarnas Geschichte reicht bis ins Jahr 1689 zurück, als König Karl XI eine Fabrik an den Ufern des Flusses Huskvarna errichten ließ, in der Musketen gefertigt werden sollten.Die Lage am Huskvarna bot sich an, da der Fluss zur Erzeugung von Wasserkraft verwendet wurde und so als Wasserkraftwerk diente.In den mehr als 300 Jahren seit dem Bestehen des Husqvarna-Werks wurden unzählige Produkte hergestellt, angefangen von Holzöfen bis hin zu modernen Küchenmaschinen, Nähmaschinen, Fahr- und Motorrädern usw.1956 wurde der erste Motorrasenmäher auf den Markt gebracht, gefolgt von der Motorsäge 1959, und in diesem Bereich ist Husqvarnas auch heute tätig.

Husqvarna ist gegenwärtig einer der weltführenden Hersteller von Forst- und Gartenmaschinen und legt vor allem Wert auf Qualität und Leistungskraft.Das Unternehmenskonzept umfasst die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von Produkten für den Einsatz in Wald und Garten sowie in der Bauindustrie.Husqvarnas Ziel ist es, auch in den Bereichen Ergonomie, Benutzerfreundlichkeit, Sicherheit und Umwelt führend zu sein – dies lässt sich an vielen Details erkennen, die aus diesen Gesichtspunkten heraus entwickelt wurden.

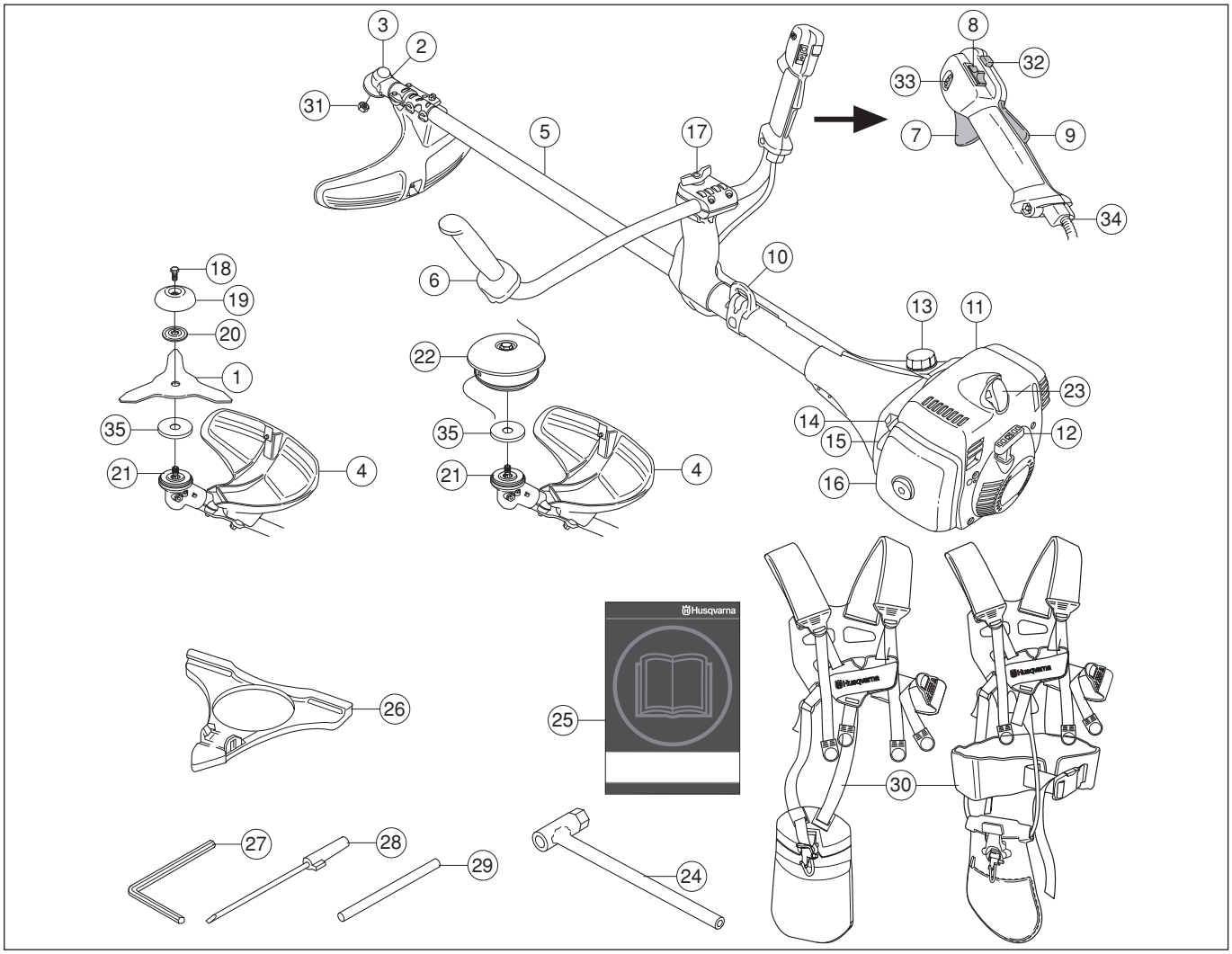
Wir sind überzeugt, dass Sie mit der Qualität und Leistung unserer Produkte über lange Jahre mehr als zufrieden sein werden. Mit dem Erwerb unserer Produkte erhalten Sie professionelle Hilfe bei Reparaturen und Service, falls doch einmal etwas passieren sollte. Haben Sie die Maschine nicht bei einem unserer Vertragshändler gekauft, fragen Sie dort nach der nächsten Servicewerkstatt.

Wir hoffen, dass Sie mit Ihrer Maschine über lange Jahre zufrieden sein werden. Denken Sie daran, diese Bedienungsanleitung sicher aufzubewahren.Die genaue Befolgung ihres Inhalts (Verwendung, Service, Wartung usw.) verlängert die Lebensdauer der Maschine erheblich und erhöht zudem ihren Wiederverkaufswert.Sollten Sie Ihre Maschine verkaufen, händigen Sie dem neuen Besitzer bitte auch die Bedienungsanleitung aus.

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Husqvarna-Produkt entschieden haben.

Die Husqvarna AB arbeitet ständig an der Weiterentwicklung ihrer Produkte und behält sich daher das Recht auf Änderungen ohne vorherige Ankündigung, z. B. von Form und Aussehen, vor.

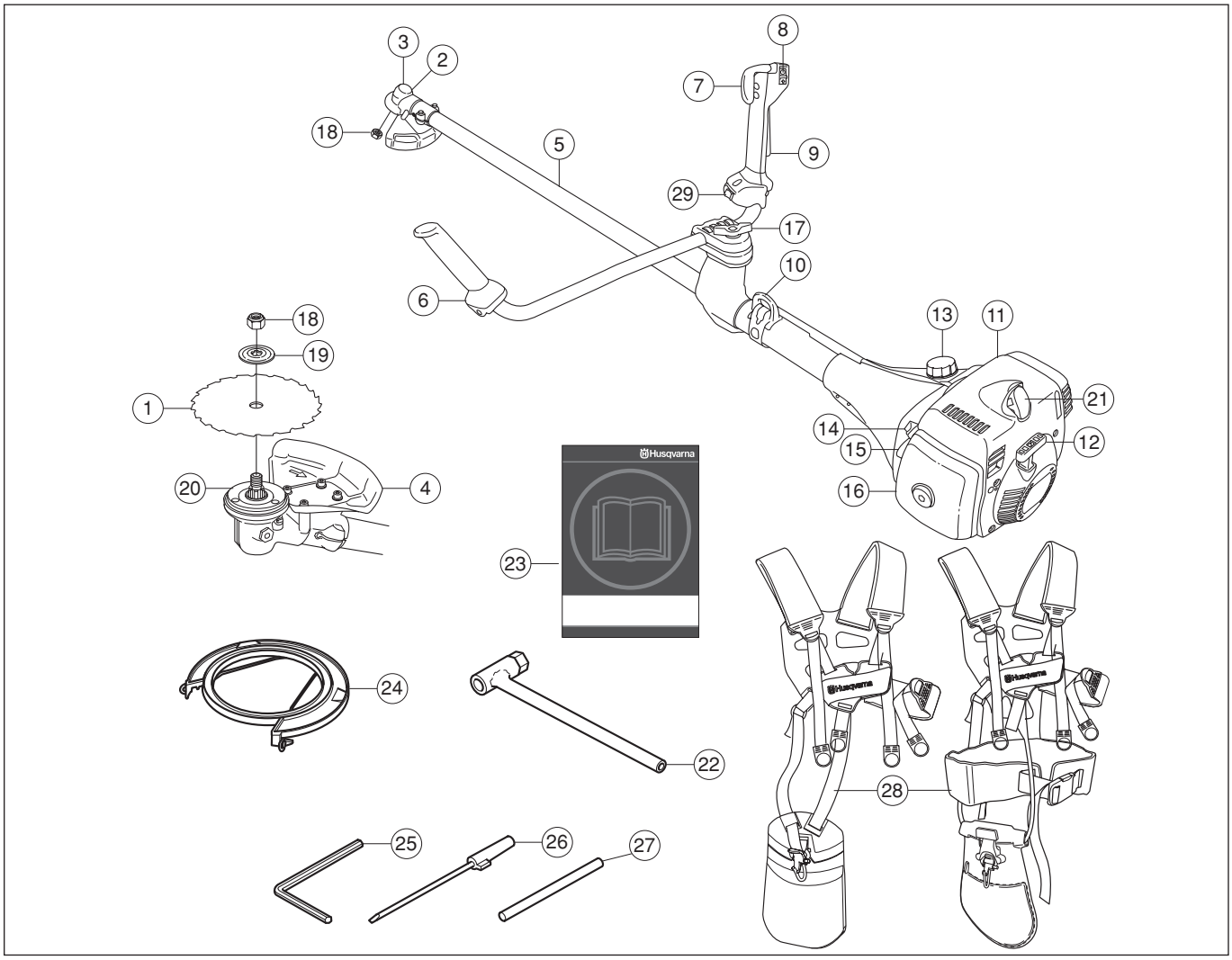
WAS IST WAS?



Was ist was am Freischneider? (343R, 345RX)

1 Grasklinge
2 Einfüllöffnung für Schmiermittel, winkelgetriebe
3 Winkelgetriebe
4 Schutz für die Schneidausrüstung
5 Führungsrohr
6 Lenker
7 Gashebel
8 Stoppschalter
9 Gashebelsperre
10 Aufhängung für Tragegurt
11 Zylinderdeckel
12 Starthandgriff
13 Kraftstofftank
14 Choke
15 Kraftstoffpumpe
16 Luftfilterdeckel
17 Handgriffeinstellung
18 Sicherungsschraube
19 Stützkappe
20 Stützflansch
21 Mitnehmer
22 Trimmerkopf
23 Zündkappe und Zündkerze
24 Schlüssel für die Klingenmutter
25 Bedienungsanweisung
26 Transportschutz
27 Inbusschlüssel
28 Vergaserschraubenzieher
29 Sperrstift
30 Tragegurt
31 Gegenmutter
32 Startgasknopf
33 Teilgasdrehknopf (345RX)
34 Justierung des Gaszugs
35 Blechscheibe

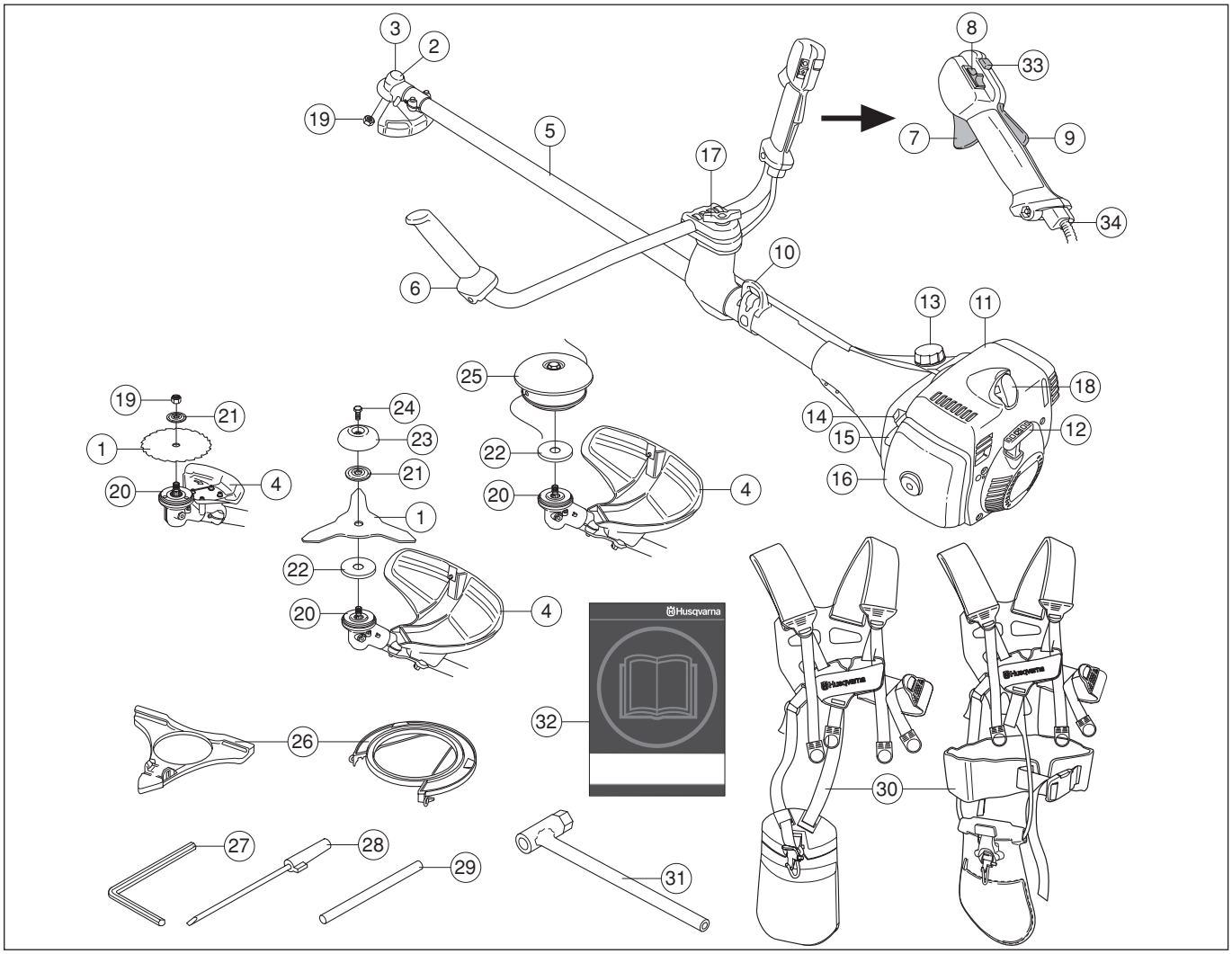
WAS IST WAS?



Was ist was am Freischneider? (343F, 345FX, 345FXT)

1 Sägeklinge
2 Einfüllöffnung für Schmiermittel, winkelgetriebe
3 Winkelgetriebe
4 Schutz für die Schneidausrüstung
5 Führungsrohr
6 Lenker
7 Gashebel
8 Stoppschalter
9 Gashebelsperre
10 Aufhängung für Tragegurt
11 Zylinderdeckel
12 Starthandgriff
13 Kraftstofftank
14 Choke
15 Kraftstoffpumpe
16 Luftfilterdeckel
17 Handgriffeinstellung
18 Gegenmutter
19 Stützflansch
20 Mitnehmer
21 Zündkerze
22 Schlüssel für die Klingenmutter
23 Bedienungsanweisung
24 Transportschutz
25 Inbusschlüssel
26 Vergaserschraubenzieher
27 Sperrstift
28 Tragegurt
29 Schalter für Griffheizung (345FXT)

WAS IST WAS?



Was ist was am Freischneider? (343FR)

1 Klinge
2 Einfüllöffnung für Schmiermittel, winkelgetriebe
3 Winkelgetriebe
4 Schutz für die Schneidausrüstung
5 Führungsrohr
6 Lenker
7 Gashebel
8 Stoppschalter
9 Gashebelsperre
10 Aufhängung für Tragegurt
11 Zylinderdeckel
12 Starthandgriff
13 Kraftstofftank
14 Choke
15 Kraftstoffpumpe
16 Luftfilterdeckel
17 Handgriffeinstellung
18 Zündkappe und Zündkerze
19 Gegenmutter
20 Mitnehmer
21 Stützflansch
22 Blechscheibe
23 Stützkappe
24 Sicherungsschraube
25 Trimmerkopf
26 Transportschutz
27 Inbusschlüssel
28 Vergaserschraubenzieher
29 Sperrstift
30 Tragegurt
31 Schlüssel für die Klingenmutter
32 Bedienungsanweisung
33 Startgasknopf
34 Justierung des Gaszugs

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Wichtig

WICHTIG!

Das Gerät ist nur für das Grastrimmen, Grasfreischneiden und/oder Forstfreischneiden konstruiert.

Das einzige Zubehör, für das die Motoreinheit als Antriebsquelle verwendet werden darf, sind die im Kapitel Technische Daten empfohlenen Schneidausrüstungen.

Arbeiten Sie niemals mit dem Gerät, wenn Sie müde sind, Alkohol getrunken oder Medikamente eingenommen haben, da hierdurch Sehkraft, Urteilsvermögen oder Körperkontrolle beeinträchtigt werden können.

Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Siehe die Anweisungen unter der Überschrift Persönliche Schutzausrüstung.

Niemals mit einem Gerät arbeiten, das ohne Zustimmung des Herstellers modifiziert wurde und nicht länger mit der Originalausführung übereinstimmt.

Niemals mit einem defekten Gerät arbeiten. Die Wartungs-, Kontroll- und Serviceanweisungen in dieser Bedienungsanweisung sind sorgfältig zu befolgen. Gewisse Wartungs- und Servicemaßnahmen sind von geschulten, qualifizierten Fachleuten auszuführen. Siehe die Anweisungen unter der Überschrift Wartung.

Vor der Inbetriebnahme müssen sämtliche Abdeckungen, Schutzvorrichtungen und Griffe angebracht sein. Stellen Sie sicher, dass Zündkerzenschutz und Zündkabel unversehrt sind, um die Gefahr von elektrischen Schlägen auszuschließen.

Der Anwender des Geräts hat darauf zu achten, dass während der Arbeit keine Menschen oder Tiere näher als 15 m an herankommen. Wenn mehrere Anwender am gleichen Einsatzort tätig sind, muss der Sicherheitsabstand mindestens zwei Baumlängen, jedoch mindestens 15 Meter betragen.

WARNUNG! Die Zündanlage dieser Maschine erzeugt beim Betrieb ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann sich unter bestimmten Bedingungen auf die Funktionsweise von Herzschrittmachern auswirken. Um die Gefahr für schwere oder tödliche Verletzungen auszuschließen, sollten Personen mit einem Herzschrittmacher vor der Nutzung dieser Maschine ihren Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers konsultieren.

WARNUNG! Einen Motor in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Raum laufen zu lassen, kann zum Tod durch Ersticken oder Kohlenmonoxidvergiftung führen.

Persönliche Schutzausrüstung

WICHTIG!

Falsch oder nachlässig angewendete Freischneider, Motorsensen oder Trimmer sind gefährliche Geräte, die schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle von Anwendern oder anderen Personen verursachen können. Es ist sehr wichtig, dass Sie den Inhalt dieser Bedienungsanweisung lesen und verstehen.

Bei der Benutzung des Gerätes muss die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung angewendet werden. Die persönliche Schutzausrüstung beseitigt nicht die Unfallgefahr, begrenzt aber den Umfang der Verletzungen und Schäden. Bei der Wahl der Schutzausrüstung einen Fachhändler um Rat fragen.

WARNUNG! Bei Benutzung von Gehörschützern immer auf Warnsignale oder Zurufe achten. Den Gehörschutz immer abnehmen, sobald der Motor abgestellt ist.

HELM

Ein Helm ist zu tragen, wenn die zu fällenden Stämme höher als 2 m sind.



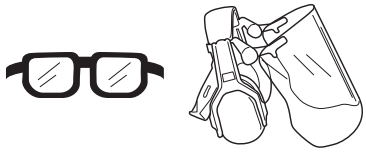
GEHÖRSCHUTZ

Ein Gehörschutz mit ausreichender Dämmwirkung ist zu tragen.



AUGENSCHUTZ

Es ist immer ein zugelassener Augenschutz zu tragen. Bei der Benutzung eines Visiers ist auch eine zugelassene Schutzbrille zu tragen. Zugelassene Schutzbrillen sind in diesem Falle diejenigen, die die Normen ANSI Z87.1 für die USA bzw. EN 166 für EU-Länder erfüllen.



HANDSCHUHE

Handschuhe sind dann zu tragen, wenn dies notwendig ist, z. B. bei der Montage der Schneidausrüstung.



STIEFEL

Stiefel mit Stahlkappe und rutschfester Sohle tragen.



KLEIDUNG

Kleidung aus reißfestem Material wählen und nicht zu weite Kleidungsstücke tragen, die sich leicht im Unterholz verfangen können. Stets kräftige lange Hosen tragen. Keinen Schmuck, kurze Hosen oder Sandalen tragen und nicht barfuß gehen. Schulterlanges Haar nicht offen tragen.

ERSTE HILFE

Ein Erste-Hilfe-Set soll immer griffbereit sein.



Sicherheitsausrüstung des Gerätes

In diesem Abschnitt werden einzelnen Teile der Sicherheitsausrüstung des Gerätes beschrieben, welche Funktion sie haben und wie ihre Kontrolle und Wartung ausgeführt werden sollen, um sicherzustellen, dass sie funktionsfähig sind. (Siehe Kapitel Was ist was? um herauszufinden, wo die Sicherheitsdetails an Ihrem Gerät zu finden sind).

Die Lebensdauer der Maschine kann verkürzt werden und die Unfallgefahr kann steigen, wenn die Wartung der Maschine nicht ordnungsgemäß und Service und/oder Reparaturen nicht fachmännisch ausgeführt werden. Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne die nächste Servicewerkstatt.

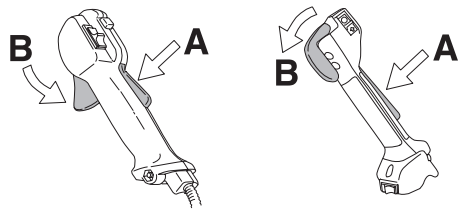
WICHTIG!

Service und Reparatur des Gerätes erfordern eine Spezialausbildung. Dies gilt besonders für die Sicherheitsausrüstung des Gerätes. Wenn Ihr Gerät den unten aufgeführten Kontrollanforderungen nicht entspricht, müssen Sie Ihre Servicewerkstatt aufsuchen. Beim Kauf eines unserer Produkte wird gewährleistet, dass Reparatur- oder Servicearbeiten fachmännisch ausgeführt werden. Sollte der Verkäufer Ihres Gerätes nicht an unser Fachhändler-Service-Netz angeschlossen sein, fragen Sie nach unserer nächstgelegenen Servicewerkstatt.

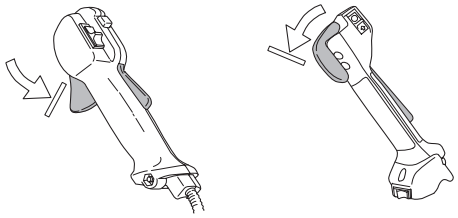
WARNUNG! Benutzen Sie nie ein Gerät mit defekter Sicherheitsausrüstung. Die Sicherheitsausrüstung des Gerätes muss so kontrolliert und gewartet werden, wie dies in diesem Abschnitt beschrieben wird. Wenn Ihr Gerät den Kontrollanforderungen nicht entspricht, muss eine Servicewerkstatt aufgesucht werden.

Gashebelsperre

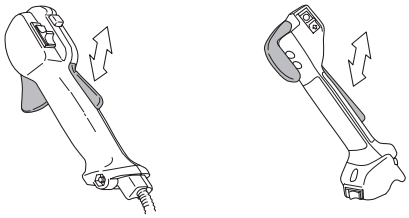
Die Gashebelsperre soll die unbeabsichtigte Betätigung des Gashebels verhindern. Durch Drücken der Sperre (A) im Handgriff (= wenn man den Handgriff hält) wird der Gashebel (B) gelöst. Wird der Handgriff losgelassen, werden Gashebel und Gashebelsperre wieder in ihre Ausgangsstellung zurückgestellt. Dies geschieht mit Hilfe von zwei voneinander unabhängigen Rückzugfedersystemen. In dieser Stellung wird der Gashebel im Leerlauf automatisch gesichert.



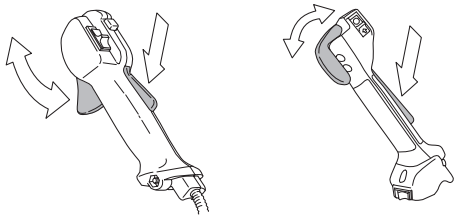
Kontrollieren, ob der Gashebel in Leerlaufstellung gesichert ist, wenn sich die Gashebelsperre in Ausgangsstellung befindet.



Die Gashebelsperre eindrücken und kontrollieren, ob sie in die Ausgangsstellung zurückkehrt, wenn sie losgelassen wird.

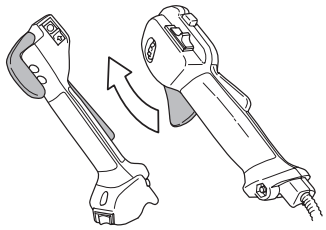


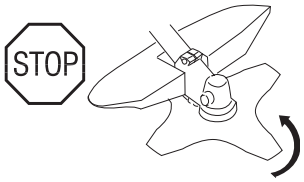
Kontrollieren, ob Gashebel und Gashebelsperre mit dem dazugehörigen Rückzugfedersystem leicht funktionieren.



Siehe die Anweisungen unter der Überschrift Start. Gerät starten und Vollgas geben. Den Gashebel loslassen und kontrollieren, ob die Schneidausrüstung völlig zum Stillstand kommt. Wenn die Schneidausrüstung rotiert, während sich

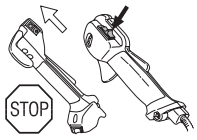
der Gashebel in Leerlaufstellung befindet, ist die Leerlaufeinstellung des Vergasers zu kontrollieren. Siehe die Anweisungen unter der Überschrift Wartung.





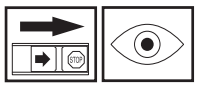
Stoppschalter

Mit dem Stoppschalter wird der Motor abgestellt.

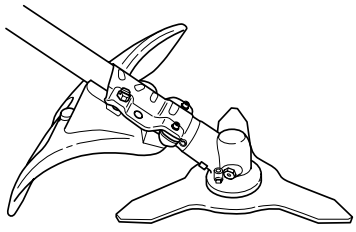


Den Motor starten und kontrollieren, ob der Motor stoppt, wenn der Stoppschalter in Stoppstellung geführt wird.

Schutz für die Schneidausrüstung



Dieser Schutz soll verhindern, dass lose Gegenstände zum Anwender hochgeschleudert werden. Der Schutz verhindert auch, dass der Anwender mit der Schneidausrüstung in Berührung kommt.

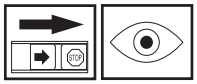


Den Schutz auf Schäden und Risse kontrollieren. Den Schutz austauschen, wenn er Schlägen ausgesetzt war oder Risse aufweist.

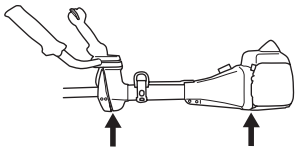
Immer den empfohlenen Schutz für die jeweilige Schneidausrüstung verwenden. Siehe das Kapitel Technische Daten.

WARNUNG! Unter keinen Umständen darf eine Schneidausrüstung ohne einen zugelassenen Schutz betrieben werden. Siehe das Kapitel Technische Daten. Wenn ein falscher oder ein defekter Schutz montiert wird, können dadurch schwere Verletzungen verursacht werden.

Antivibrationssystem

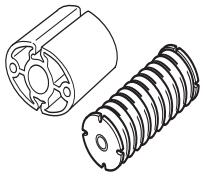


Das Gerät ist mit einem Antivibrationssystem ausgerüstet, das die Vibrationen wirkungsvoll dämpft und so für angenehmere Arbeitsbedingungen sorgt.



Wenn der Faden falsch gewickelt ist oder die falsche Schneidausrüstung benutzt wird, verstärken sich die Vibrationen. Siehe die Anweisungen unter der Überschrift Schneidausrüstung.

Das Antivibrationssystem reduziert die Übertragung von Vibrationen zwischen Motoreinheit/Schneidausrüstung und dem Handgriffsystem des Gerätes.

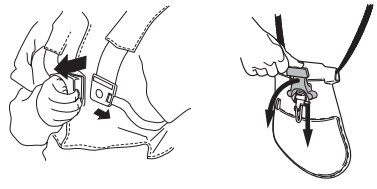


Die Antivibrationselemente regelmäßig auf Risse und Verformungen überprüfen. Kontrollieren, ob die Vibrationsdämpfer unbeschädigt und fest verankert sind.

WARNUNG! Personen mit Blutkreislaufstörungen, die zu oft Vibrationen ausgesetzt werden, laufen Gefahr, Schäden an den Blutgefäßen oder am Nervensystem davonzutragen. Gehen Sie zum Arzt, wenn Sie an Ihrem Körper Symptome feststellen, die auf Vibrationsschäden deuten. Beispiele solcher Symptome sind: Einschlafen von Körperteilen, Gefühlsverlust, Jucken, Stechen, Schmerz, Verlust oder Beeinträchtigung der normalen Körperkraft, Veränderungen der Hautfarbe oder der Haut. Diese Symptome treten am häufigsten in den Fingern, Händen oder Handgelenken auf. Bei niedrigen Temperaturen kann erhöhte Gefahr bestehen.

Schnellverschluss

Vorn befindet sich ein leicht erreichbarer Schnellverschluss als Sicherheitsausstattung, falls der Motor in Brand gerät oder eine andere Situation entsteht, in der man sich von Gerät und Tragegurt frei machen muss. Siehe die Anweisungen unter der Überschrift Anpassung von Tragegurt und Freischneider. Einige Tragegurte haben auch einen Schnellverschluss am Aufhänghaken.



Kontrollieren, ob die Riemen des Tragegurtes richtig liegen. Wenn Tragegurt und Gerät angepasst sind, kontrollieren, ob der Schnellverschluss des Tragegurts funktioniert.

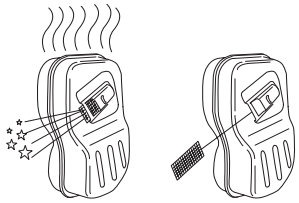
Schalldämpfer



Der Schalldämpfer soll den Geräuschpegel so weit wie möglich senken und die Abgase des Motors vom Anwender fernhalten. Mit Katalysator ausgestattete Schalldämpfer reduzieren zudem den Schadstoffgehalt der Abgase.



In Ländern mit warmem, trockenen Klima besteht erhöhte Brandgefahr. Bestimmte Schalldämpfer haben wir deshalb mit einem sog. Funken-fängernetz ausgestattet. Kontrollieren Sie, ob der Schalldämpfer Ihres Geräts ein solches Netz hat.



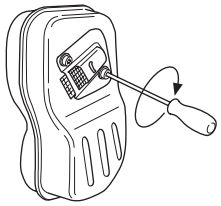
Für Schalldämpfer ist es sehr wichtig, dass die Kontroll-, Wartungs- und Serviceanweisungen befolgt werden. Siehe die Anweisungen unter der Überschrift Kontrolle, Wartung und Service der Sicherheitsausrüstung des Gerätes.

Niemals ein Gerät mit defektem Schalldämpfer benutzen.



Regelmäßig kontrollieren, ob der Schalldämpfer fest am Gerät montiert ist.

Ist der Schalldämpfer Ihres Gerätes mit einem Funkenfangnetz versehen, muss dieses regelmäßig gereinigt werden. Ein verstopftes Netz verursacht ein Heißlaufen des Motors mit schweren Motorschäden als Folge.



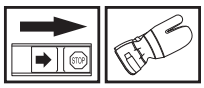
WARNUNG! Der Katalysatorschalldämpfer ist bei Betrieb und auch noch nach dem Ausschalten sehr heiß. Dies gilt auch für den Leerlaufbetrieb. Berühren kann zu Verbrennungen führen. Achten Sie auf die Feuergefahr!

WARNUNG! Der Schalldämpfer enthält Chemikalien, die karzinogen sein können. Falls der Schalldämpfer beschädigt wird, vermeiden Sie es, mit diesen Stoffen in Berührung zu kommen.

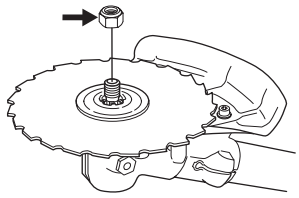
WARNUNG! Denken Sie daran:

Die Motorabgase sind heiß und können Funken enthalten, die einen Brand verursachen können. Aus diesem Grunde sollte das Gerät niemals im Innenbereich oder in der Nähe von feuergefährlichen Stoffen gestartet werden!

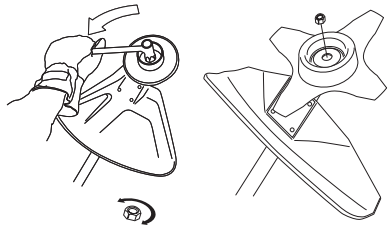
Gegenmutter



Bestimmte Schneidausrüstungen sind mit einer Gegenmutter gesichert.



Bei der Montage die Mutter entgegen der Rotationsrichtung der Schneidausrüstung anziehen. Bei der Demontage die Mutter in der Rotationsrichtung der Schneidausrüstung lösen. (ACHTUNG! Die Mutter hat ein Linksgewinde.) Beim Lösen und Anziehen der Sägeklingenmutter besteht die Gefahr, dass man sich an den Zähnen der Sägeklinge verletzt. Daher darauf achten, dass die Hand bei dieser Arbeit durch den Klingenschutz geschützt ist. Immer einen Hülsenschlüssel mit ausreichend langem Schaft verwenden, damit dies möglich ist. Der Pfeil in der Abbildung zeigt, in welchem Bereich der Hülsenschlüssel beim Lösen bzw. Anziehen der Mutter arbeiten soll.

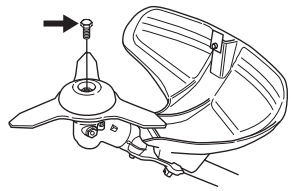


Die Nylonsicherung der Mutter darf nicht so abgenutzt sein, dass sie sich von Hand schrauben lässt. Die Sicherung soll mindestens 1,5 Nm halten. Nachdem sie ca. 10 Mal aufgeschraubt worden ist, ist die Mutter auszutauschen.

Sicherungsschraube



Die Sicherungsschraube der kugelgelagerten Stützkappe ist anzuziehen.



Schneidausrüstung

Dieser Abschnitt beschreibt, wie man durch vorschriftsmäßige Wartung und Anwendung der richtigen Schneidausrüstung:

- Verringert die Rückschlagneigung des Gerätes.
- Erreicht eine maximale Schneidleistung.
- Verlängert die Lebensdauer der Schneidausrüstung.

WICHTIG!

Die Schneidausrüstung immer nur mit dem von uns empfohlenen Schutz verwenden! Siehe Kapitel Technische Daten.

Zum korrekten Einlegen des Fadens und zur Wahl des richtigen Fadendurchmessers siehe die Anweisungen für die Schneidausrüstung.

Die Schneidzähne der Klinge sollen stets korrekt und gut geschärft sein! Befolgen Sie unsere Empfehlungen. Beachten Sie auch die Anweisungen auf der Klingenverpackung.

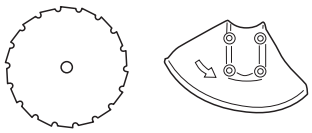
Die korrekte Schränkung beibehalten! Befolgen Sie unsere Instruktionen und verwenden Sie die empfohlene Schärflehre.

WARNUNG! Den Motor immer abstellen, bevor irgendwelche Arbeiten an der Schneidausrüstung ausgeführt werden. Diese rotiert noch weiter, nachdem der Gashebel losgelassen wurde. Kontrollieren, ob die Schneidausrüstung völlig stillsteht, und das Kabel von der Zündkerze abziehen, bevor mit der Arbeit an der Schneidausrüstung begonnen wird.

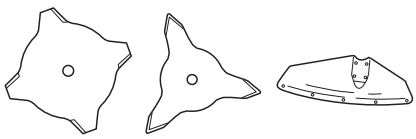
WARNUNG! Durch eine falsche Schneidausrüstung oder eine falsch gefeilte Klinge erhöht sich die Rückschlaggefahr.

Schneidausrüstung

Die Sägeklinge ist zum Sägen von baumartigen Gehölzen bestimmt.



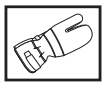
Grasklinge und Grasmesser sind für das Mähen von dichtem hohen Gras vorgesehen.



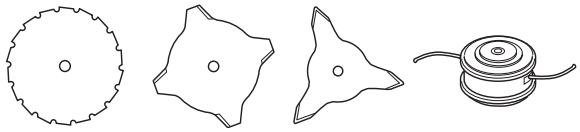
Der Trimmerkopf dient zum Rasentrimmen.



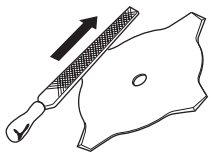
Grundregeln



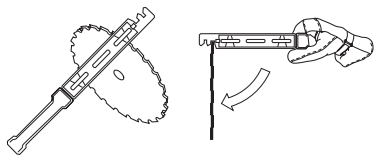
Die Schneidausrüstung immer nur mit dem von uns empfohlenen Schutz verwenden! Siehe Kapitel Technische Daten.



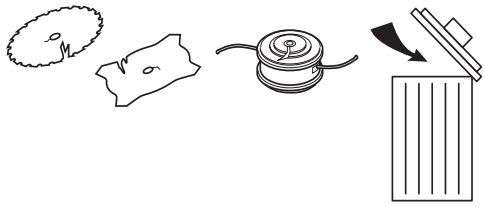
Die Schneidzähne der Klinge sollen stets korrekt und gut geschärft sein! Befolgen Sie unsere Anleitung und verwenden Sie die empfohlene Schärflehre. Eine falsch geschärfte oder beschädigte Klinge erhöht die Unfallgefahr.



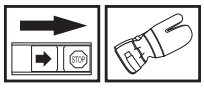
Die korrekte Schränkung der Sägeklinge beibehalten!Befolgen Sie unsere Anweisungen und verwenden Sie das empfohlene Schränkwerkzeug.Eine falsch geschränkte Sägeklinge erhöht das Risiko für das Festfahren und für Rückschläge sowie Schäden an der Klinge.



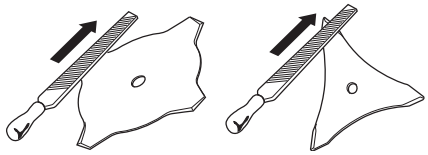
Die Schneidausrüstung auf Beschädigung und Risse kontrollieren. Beschädigte Schneidausrüstungen sind grundsätzlich auszutauschen.



Feilen von Grasmesser und Grasklinge

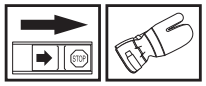


- Befolgen Sie die Feilanleitung auf der Verpackung der Schneidausrüstung. Klinge und Messer werden mit einer einhiebigen Flachfeile gefeilt.
- Alle Schneiden gleichmäßig feilen, damit keine Unwucht entsteht.



WARNUNG! Eine Klinge, die verbogen, schief, gerissen, gebrochen oder auf andere Art beschädigt ist, immer aussortieren. Niemals versuchen, eine schiefe Klinge zur weiteren Anwendung wieder zu richten. Ausschließlich Originalklingen des vorgeschriebenen Typs verwenden.

Feilen der Sägeklinge

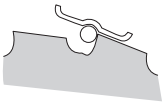


- Befolgen Sie die Feilanleitung auf der Verpackung der Schneidausrüstung.

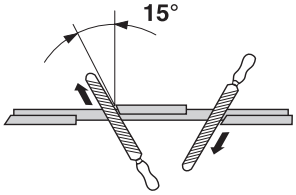
Eine korrekt gefeilte Klinge ist eine Voraussetzung für effektives Arbeiten und für die Vermeidung von unnötigem Verschleiß an Klinge und Freischneider.



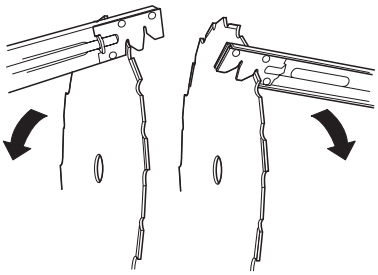
- Sorgen Sie dafür, dass Sie beim Feilen eine gute Stütze für die Klinge haben. Verwenden Sie eine 5,5-mm-Rundfeile zusammen mit einem Feilenhalter.



- Feilwinkel 15°. Jeden zweiten Zahn nach rechts, die dazwischen liegenden Zähne nach links feilen. Wenn mit der Klinge hart gegen Steine gesägt worden ist, kann es in Ausnahmefällen notwendig sein, die Oberseite der Zähne mit einer Flachfeile zu justieren. Dieser Arbeitsschritt ist in diesem Falle vor dem Feilen mit der Rundfeile auszuführen. Das Feilen der Oberseite muss an allen Zähnen gleichmäßig ausgeführt werden.



Die Schränkung einstellen. Sie soll 1 mm betragen.

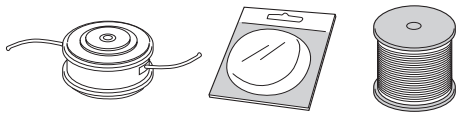


Trimmerkopf

WICHTIG!

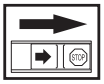
Stets darauf achten, dass der Trimmerfaden fest und gleichmäßig auf die Rolle gewickelt wird, andernfalls entstehen im Gerät gesundheitsschädliche Vibrationen.

- Nur die empfohlenen Trimmerköpfe und Fäden verwenden. Sie sind vom Hersteller für eine bestimmte Motorgröße getestet worden. Dies ist besonders wichtig, wenn ein vollautomatischer Trimmerkopf verwendet wird. Benutzen Sie nur die empfohlene Schneidausrüstung. Siehe das Kapitel Technische Daten.



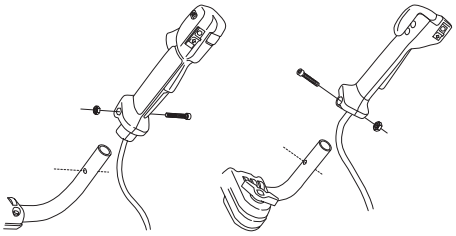
- Im Allgemeinen erfordert ein kleineres Gerät kleine Trimmerköpfe und umgekehrt. Der Grund hierfür ist, dass der Motor beim Mähen mit Faden diesen radial vom Trimmerkopf herausschleudern und dabei auch den Widerstand des zu mähenden Grases überwinden muss.
- Die Länge des Fadens ist ebenfalls wichtig. Beim gleichen Fadendurchmesser erfordert ein längerer Faden eine größere Motorleistung als ein kurzer.
- Darauf achten, dass das Messer am Trimmerschutz intakt ist. Es dient dazu, den Faden auf die richtige Länge zu schneiden.
- Die Lebensdauer des Fadens lässt sich verlängern, indem man ihn für ein paar Tage in Wasser legt. Dadurch wird der Faden steifer und hält länger.

Montage von Lenkung und Gasgriff

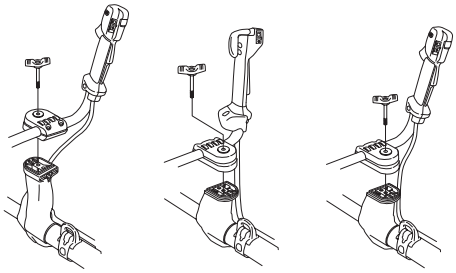


ACHTUNG! Bei einigen Modellen ist der Gashandgriff ab Werk montiert.

- Die Schraube am hinteren Teil des Gashandgriffs demontieren.
- Den Gashandgriff auf den rechten Teil des Lenkers aufschieben (siehe Abbildung).



- Das Loch im Handgriff für die Befestigungsschraube über das Loch im Lenker schieben.
- Die Schraube wieder in das Loch am hinteren Teil des Handgriffs montieren.
- Die Schraube durch Handgriff und Lenker schrauben. Anziehen.
- Den Drehknopf von der Lenkerbefestigung lösen.
- Den Lenker gemäß Abbildung platzieren. Die Befestigungsteile montieren und den Drehknopf leicht anziehen.



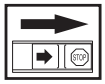
343R, 345RX **343F,345FX,345FXT** **343FR**

- Den Tragegurt anlegen und das Gerät am Aufhänghaken einhängen. Nun eine Feineinstellung vornehmen, so dass sich eine bequeme Arbeitsstellung ergibt, wenn das Gerät am Tragegurt hängt.

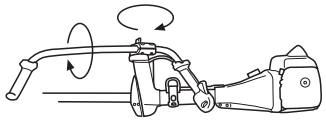


- Den Drehknopf anziehen.

Transportstellung, Lenker



- Der Lenker lässt sich zur Vereinfachung von Transport und Aufbewahrung leicht parallel zum Führungsrohr drehen.
- Den Drehknopf lockern. Den Lenker im Uhrzeigersinn drehen, so dass der Gashandgriff zum Motor hin liegt.
- Dann den Lenker nach unten um das Führungsrohr drehen. Den Drehknopf anziehen.

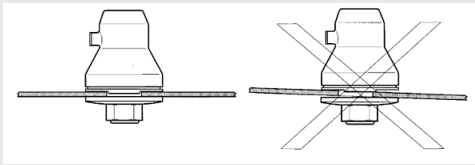


- Den Transportschutz an der Schneidausrüstung montieren.

Montage der Schneidausrüstung

WARNUNG!

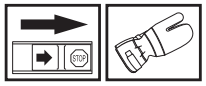
Bei der Montage der Schneidausrüstung ist es äußerst wichtig, dass die Führung des Mitnehmers/Stützflansches korrekt im Zentrumloch der Schneidausrüstung sitzt. Eine falsch montierte Schneidausrüstung kann schwere oder gar lebensgefährliche Verletzungen verursachen.



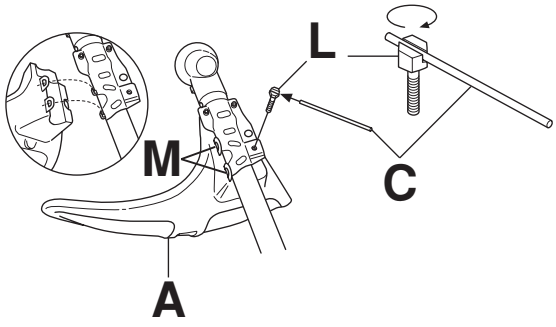
WARNUNG! Unter keinen Umständen darf eine Schneidausrüstung ohne einen zugelassenen Schutz betrieben werden. Siehe das Kapitel Technische Daten. Wenn ein falscher oder ein defekter Schutz montiert wird, können dadurch schwere Verletzungen verursacht werden.

WICHTIG! Um eine Säge- oder Grasklinge benutzen zu dürfen, muss das Gerät mit dem richtigen Lenker, Klingenschutz und Tragegurt ausgerüstet sein.

Montage von Klingenschutz/ Kombischutz, Grasklinge und kugelgelagerter Stützkappe

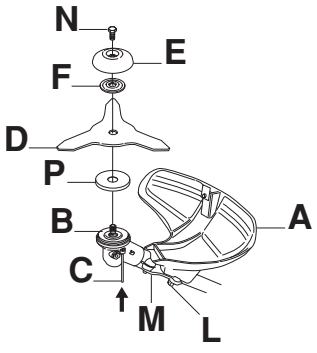


- Trimmerschutz/Kombischutz (A) in die beiden Haken des Blechhalters (M) einhaken. Den Schutz um das Führungsrohr biegen und mit der Schraube (L) auf der gegenüber liegenden Seite des Führungsrohres festziehen. Sperrstift verwenden (C). Sperrstift in die Nut des Schraubenkopfes legen und anziehen. Siehe Abbildung.

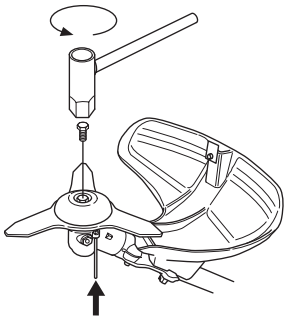


ACHTUNG! Immer den empfohlenen Schutz für die jeweilige Schneidausrüstung verwenden. Siehe das Kapitel Technische Daten.

- Mitnehmer (B) an der Abtriebswelle des Winkelgetriebes anbringen.
- Blechscheibe (P) auf der Messerführung des Mitnehmers zentrieren.
- Die Abtriebswelle drehen, bis sich eines der Löcher des Mitnehmers mit dem entsprechenden Loch im Getriebegehäuse deckt.
- Den Sperrstift (C) in das Loch stecken, so dass die Achse fixiert ist.
- Klinge (D) am Mitnehmer (B) anbringen. Sicherstellen, dass die Klinge zentriert wird, indem sie an die Führung des Mitnehmers angepasst wird.
- Den Stützflansch (F) so an der Antriebswelle montieren, dass er an der Klinge anliegt.

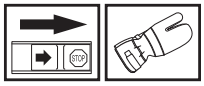


- Die Stützkappe (E) auf das Gewinde der Antriebswelle aufschrauben (Achtung: Linksgewinde). Mit einem Moment von 35 - 50 Nm (3,5 - 5,0 kpm) anziehen. Den Hülsenschlüssel aus dem Werkzeugsatz verwenden. Dabei ist zu beachten, dass der Sperrstift (C) weiter im Getriebegehäuse sitzen muss, damit der Mitnehmer gehalten wird. Den Schaft des Hülsenschlüssels so nah wie möglich am Klingen-/Kombischutz fassen.



WARNUNG! Die Sicherungsschraube (N) im Mittelloch der Stützkappe anziehen. Mit einem Moment von 35 - 50 Nm (3,5 - 5,0 kpm) anziehen, Achtung - Linksgewinde. Wenn die Sicherungsschraube nicht in der Stützkappe angebracht wird, besteht die Gefahr, dass die Stützkappe sich löst. Dann löst sich auch die Klinge, was wiederum zu ernsthaften und sogar tödlichen Verletzungen für den Fahrer oder Dritte führen kann.

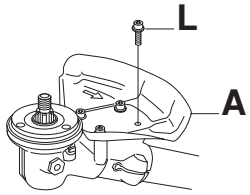
Montage von Klingenschutz und Sägeklinge



ACHTUNG! Immer den empfohlenen Schutz für die jeweilige Schneidausrüstung verwenden. Siehe das Kapitel Technische Daten.

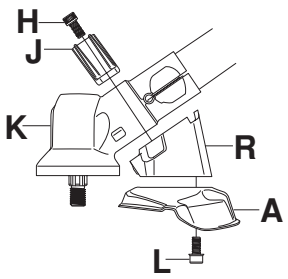
343F, 345FX, 345FXT

- Den Klingenschutz (A) mit 4 Schrauben (L) gemäß der Abbildung montieren.



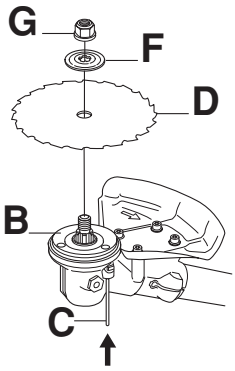
343FR, 343R, 345RX

- Halter (R) und Deckel (J) mit 2 Schrauben (H) am Getriebegehäuse montieren.
- Danach den Klingenschutz (A) mit 4 Schrauben (L) am Halter (N) anbringen.

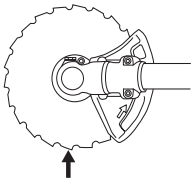


- Mitnehmer (B) an der Abtriebswelle montieren.

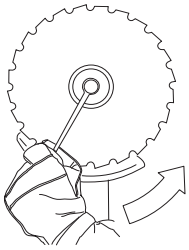
- Die Klingenachse drehen, bis sich eines der Löcher des Mitnehmers mit dem entsprechenden Loch im Getriebegehäuse deckt.
- Den Sperrstift (C) in das Loch stecken, so dass die Achse fixiert ist.
- Klinge (D) und Stützflansch (F) an der Abtriebswelle platzieren.



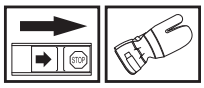
- Die Mutter (G) montieren. Die Mutter ist mit einem Moment von 35-50 Nm (3,5-5 kpm) anzuziehen. Den Hülsenschlüssel aus dem Werkzeugsatz verwenden. Den Schaft des Schlüssels so nah wie möglich am Klingenschutz greifen. Die Mutter wird angezogen, wenn der Schlüssel entgegen der Rotationsrichtung geführt wird (Achtung: Linksgewinde).



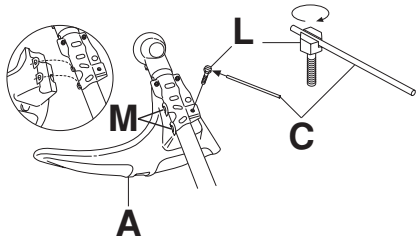
Beim Lösen und Anziehen der Sägeklingenmutter besteht die Gefahr, dass man sich an den Zähnen der Sägeklinge verletzt. Daher darauf achten, dass die Hand bei dieser Arbeit durch den Klingenschutz geschützt ist. Immer einen Hülsenschlüssel mit ausreichend langem Schaft verwenden, damit dies möglich ist. Der Pfeil in der Abbildung zeigt, in welchem Bereich der Hülsenschlüssel beim Lösen bzw. Anziehen der Mutter arbeiten soll.



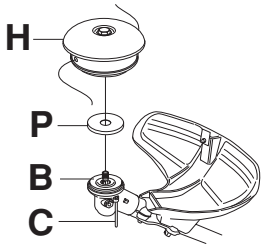
Montage von Trimmerschutz und Trimmerkopf Trimmy SII



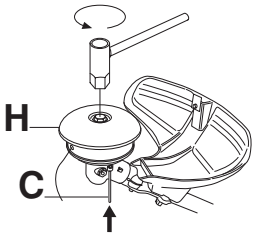
- Für die Arbeit mit dem Trimmerkopf den Trimmerschutz (A) montieren. Trimmerschutz/Kombischutz (A) in die beiden Haken des Blechhalters (M) einhaken. Den Schutz um das Führungsrohr biegen und mit der Schraube (L) auf der gegenüber liegenden Seite des Führungsrohres festziehen. Sperrstift verwenden (C). Sperrstift in die Nut des Schraubenkopfes legen und anziehen. Siehe Abbildung.



- Mitnehmer (B) an der Abtriebswelle montieren.

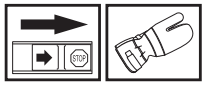


- Blechscheibe (P) auf der Messerführung des Mitnehmers zentrieren.
- Die Klingenachse drehen, bis sich eines der Löcher des Mitnehmers mit dem entsprechenden Loch im Getriebegehäuse deckt.
- Den Sperrstift (C) in das Loch stecken, so dass die Achse fixiert ist.
- Den Trimmerkopf (H) entgegen der Rotationsrichtung aufschrauben.

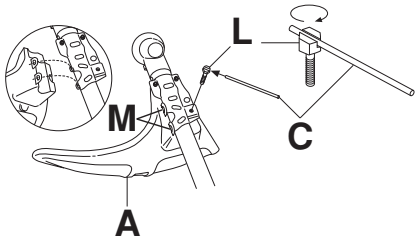


- Der Trimmerkopf ist mit einem Moment von 35-50 Nm (3,5-5 kpm) anzuziehen.
- Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

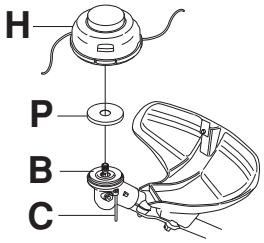
Montage sonstiger Schutzausführungen und Schneidausrüstungen



- Den für die Arbeit mit Trimmerkopf/Kunststoffmessern den Trimmerschutz/Kombischutz (A) montieren. Trimmerschutz/Kombischutz (A) in die beiden Haken des Blechhalters (M) einhaken. Den Schutz um das Führungsrohr biegen und mit der Schraube (L) auf der gegenüber liegenden Seite des Führungsrohres festziehen. Sperrstift verwenden (C). Sperrstift in die Nut des Schraubenkopfes legen und anziehen. Siehe Abbildung.



- Mitnehmer (B) an der Abtriebswelle montieren.

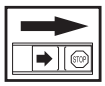


- Blechscheibe (P) auf der Messerführung des Mitnehmers zentrieren.
- Die Klingenachse drehen, bis sich eines der Löcher des Mitnehmers mit dem entsprechenden Loch im Getriebegehäuse deckt.
- Den Sperrstift (C) in das Loch stecken, so dass die Achse fixiert ist.
- Den Trimmerkopf/die Kunststoffmesser (H) entgegen der Rotationsrichtung aufschrauben.
- Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Anpassung von Tragegurt und Freischneider

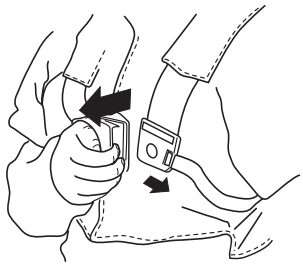
WARNUNG! Der Freischneider sollte bei der Arbeit immer am Tragegurt eingehakt werden. Andernfalls können Sie den Freischneider nicht sicher steuern und so sich selbst oder anderen Verletzungen zufügen. Niemals einen Tragegurt mit defektem Schnellverschluss benutzen.

Standardgurt



Sicherheitsverschluss

Vorn befindet sich ein leicht erreichbarer Schnellverschluss. Benutzen Sie diesen, wenn der Motor anfängt zu brennen, oder in einer anderen Notsituation, wenn Sie sich schnell von Tragegurt und Gerät befreien müssen.



Gleichmäßige Schulterbelastung

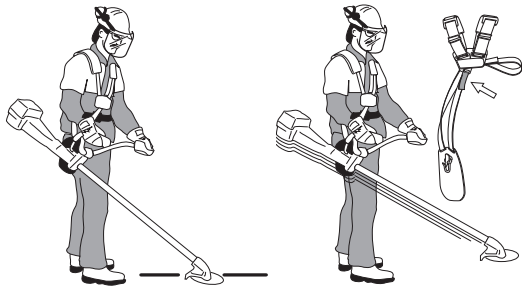
Durch eine gute Anpassung von Tragegurt und Gerät wird die Arbeit wesentlich erleichtert. Den Tragegurt auf die optimale Arbeitsstellung einstellen. Die Seitenriemen so spannen, dass die Last gleichmäßig auf beide Schultern verteilt wird.



Die richtige Höhe

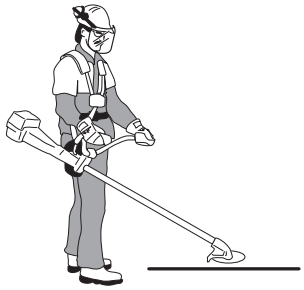
1 **Forstfreischneiden**

Beim Forstfreischneiden ist die Maschine am Tragegurt zu tragen, sodass die Schneidausrüstung sich im Verhältnins zum Boden etwas nach vorne neigt. Die Höhe mit dem Riemen für den Aufhänghaken am Tragegurt einstellen.



2 **Grasfreischneiden**

Beim Grasfreischneiden ist die Maschine am Tragegurt zu tragen, sodass sich die Schneidausrüstung parallel zum Boden befindet.

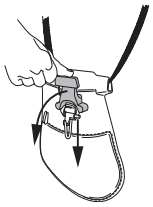


Triobalance-Gurt



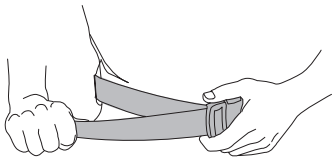
Sicherheitsverschluss

Die rote Schließe aufklappen, um das Gerät vom Gurt zu lösen.

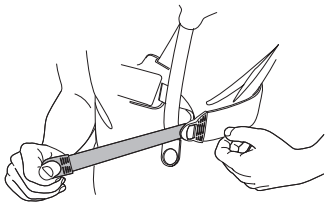


Einstellung des Gurtes

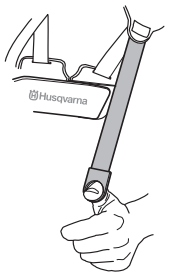
1 Den Hüftriemen so spannen, dass er fest sitzt.



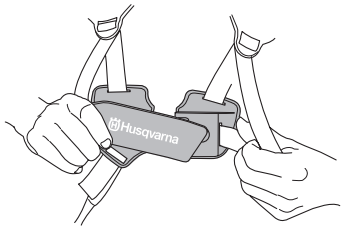
2 Den Riemen, der um den Brustkorb verläuft, unter dem linken Arm spannen, so dass er leicht am Körper anliegt.



3 Die Schulterriemen so einstellen, dass die Schultern gleichmäßig belastet werden. Den Aufhänghaken nach unten drücken, um den Gurt zu belasten.

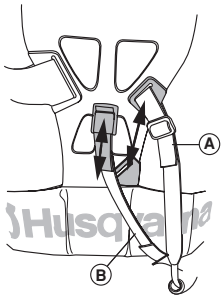


4 Die Höhe des Aufhänghakens gemäß der Anleitung für den Standardgurt einstellen. (Auslichten)



5 Wenn der Aufhänghaken z. B. zum Grasfreischneiden abgesenkt werden soll, wird der Riemen des Aufhänghakens (A) an die untere Befestigung an der Rückenplatte versetzt.

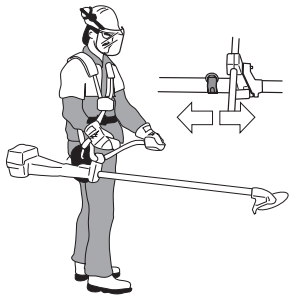
6 Um mehr Belastung von den Schulterriemen auf den Hüftriemen zu übertragen, kann der elastische Riemen (B) fester gespannt werden.



Das richtige Gleichgewicht

1 **Forstfreischneiden**

Die Maschine wird ausgewuchtet, indem die Aufhängöse an der Maschine nach vorne oder hinten bewegt wird. An einigen Modellen ist die Aufhängöse fest, doch sind in diesem Fall mehrere Löcher für den Aufhänghaken vorhanden. Die Maschine ist korrekt ausgewuchtet, wenn sie waagrecht frei im Aufhänghaken hängt. Auf diese Weise wird die Gefahr des Kontakts mit Steinen reduziert, falls sie den Lenker loslassen müssen.



2 **Grasfreischneiden**

Die Klinge in angemessener Schneidhöhe schweben lassen, d. h. nah am Boden.



UMGANG MIT KRAFTSTOFF

Sicherer Umgang mit Kraftstoff

Das Gerät niemals starten, wenn:

1 Wenn Kraftstoff darüber verschüttet wurde. Alles abwischen und restliches Benzin verdunsten lassen.

2 Wenn Sie Kraftstoff über sich selbst oder Ihre Kleidung verschüttet haben, ziehen Sie sich um. Waschen Sie die Körperteile, die mit dem Kraftstoff in Berührung gekommen sind. Wasser und Seife verwenden.

3 Wenn es Kraftstoff leckt. Tankdeckel und Tankleitungen regelmäßig auf Undichtigkeiten überprüfen.

Transport und Aufbewahrung

- Das Gerät und den Kraftstoff so transportieren und aufbewahren, dass bei eventuellen Undichtigkeiten entweichende Dämpfe oder Kraftstoff nicht mit Funken oder offenem Feuer in Kontakt kommen können, z. B. von Elektrogeräten, Elektromotoren, elektrischen Kontakten/ Schaltern oder Heizkesseln.
- Zum Transport und zur Aufbewahrung von Kraftstoff sind speziell für diesen Zweck vorgesehene und zugelassene Behälter zu verwenden.
- Bei längerer Aufbewahrung des Geräts ist der Kraftstofftank zu leeren. An der nächsten Tankstelle können Sie erfahren, wie Sie überschüssigen Kraftstoff am besten entsorgen.
- Vor der Langzeitaufbewahrung sicherstellen, dass die Maschine gründlich gesäubert und komplett gewartet wurde.
- Bei Transport oder Aufbewahrung des Gerätes muss der Transportschutz für die Schneidausrüstung immer montiert sein.

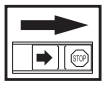
WARNUNG! Beim Umgang mit Kraftstoff vorsichtig sein. Denken Sie an das Feuer- und Explosionsrisiko und an die Gefahr des Einatmens.

Kraftstoff

ACHTUNG! Das Gerät ist mit einem Zweitaktmotor ausgestattet und daher ausschließlich mit einer Mischung aus Benzin und Zweitaktmotoröl zu betreiben. Damit das Mischungsverhältnis richtig ist, muss die beizumischende Ölmenge unbedingt genau abgemessen werden. Wenn kleine Kraftstoffmengen gemischt werden, wirken sich auch kleine Abweichungen bei der Ölmenge stark auf das Mischungsverhältnis aus.

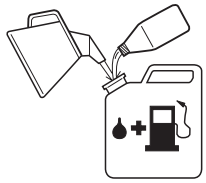
WARNUNG! Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind sehr feuergefährlich und können beim Einatmen und auf der Haut schwere Schäden verursachen.Beim Umgang mit Kraftstoff ist daher Vorsicht geboten und für eine gute Belüftung zu sorgen.

Benzin



ACHTUNG! Stets Qualitätsbenzin mit Ölbeimischung mit mind. 90 Oktan (ROZ) verwenden. Wenn Ihr Gerät mit Katalysator ausgestattet ist (siehe Kapitel Technische Daten), muss stets bleifreies Qualitätsbenzin mit Ölbeimischung verwendet werden. Verbleites Benzin zerstört den Katalysator.

Wenn umweltgerechtes sog. Alkylatbenzin zur Verfügung steht, ist dieses zu verwenden.



- Als niedrigste Oktanzahl wird ROZ 90 empfohlen. Wenn der Motor mit Benzin einer niedrigeren Oktanzahl als 90 betrieben wird, läuft er nicht einwandfrei. Das führt zu erhöhten Motortemperaturen, die schwere Motorschäden verursachen können.
- Wenn kontinuierlich bei hohen Drehzahlen gearbeitet wird, ist eine höhere Oktanzahl zu empfehlen.

Zweitaktöl

- Das beste Resultat und die beste Leistung wird mit HUSQVARNA-Zweitaktmotoröl erzielt, das speziell für unsere luftgekühlten Zweitaktmotoren hergestellt wird.
- Niemals Zweitaktöl für wassergekühlte Außenbordmotoren, sog.Outboardoil (TCW), verwenden.
- Niemals Öl für Viertaktmotoren verwenden.
- Eine unzureichende Ölqualität oder ein zu fettes Öl/ Kraftstoff-Gemisch kann die Funktion des Katalysators beeinträchtigen und seine Lebensdauer reduzieren.
- Mischungsverhältnis

  1:50 (2 %) mit HUSQVARNA-Zweitaktöl.

  1:33 (3 %) mit anderen Ölen für luftgekühlte Zweitaktmotoren der Klasse JASO FB/ISO EGB.

Benzin, Liter	**Zweitaktöl, Liter**	
	2% (1:50)	**3% (1:33)**
5	0,10	0,15
10	0,20	0,30
15	0,30	0,45
20	0,40	0,60

UMGANG MIT KRAFTSTOFF

Mischen

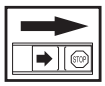
- Benzin und Öl stets in einem sauberen, für Benzin zugelassenen Behälter mischen.
- Immer zuerst die Hälfte des Benzins, das gemischt werden soll, einfüllen. Danach die gesamte Ölmenge einfüllen. Die Kraftstoffmischung mischen (schütteln). Dann den Rest des Benzins dazugeben.
- Vor dem Einfüllen in den Tank der Maschine die Kraftstoffmischung noch einmal sorgfältig mischen (schütteln).



- Kraftstoff höchstens für einen Monat im Voraus mischen.
- Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, den Kraftstofftank entleeren und reinigen.

WARNUNG! Der Schalldämpfer des Katalysators ist sehr heiß, sowohl beim Betrieb als auch nach dem Abstellen. Dies gilt auch bei Leerlaufbetrieb. Die Brandgefahr beachten, besonders wenn sich feuergefährliche Stoffe und/oder Gase in der Nähe befinden.

Tanken



WARNUNG! Folgende Vorsichtsmaßnahmen verringern die Feuergefahr:

Beim Tanken nicht rauchen und jegliche Wärmequellen vom Kraftstoff fernhalten.

Niemals bei laufendem Motor tanken.

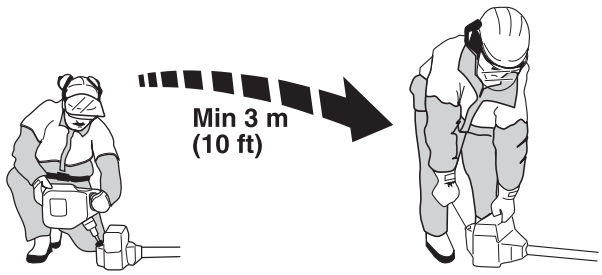
Den Motor abstellen und vor dem Tanken einige Minuten abkühlen lassen.

Den Tankdeckel stets vorsichtig öffnen, so dass sich ein evtl. vorhandener Überdruck langsam abbauen kann.

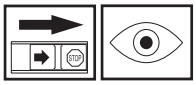
Den Tankdeckel nach dem Tanken wieder sorgfältig zudrehen.

Das Gerät zum Starten immer von der Auftankstelle entfernen.

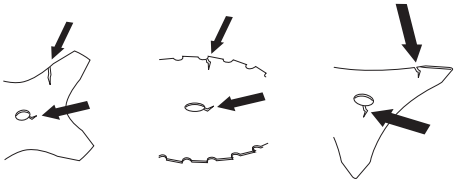
- Verwenden Sie einen Kraftstoffbehälter mit Überfüllungsschutz.
- Um den Tankdeckel herum sauberwischen. Verunreinigungen im Tank verursachen Betriebsstörungen.
- Vor dem Einfüllen in den Tank den Behälter noch einmal schütteln, damit der Kraftstoff gut gemischt ist.



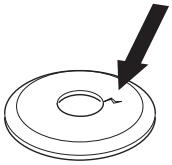
Kontrolle vor dem Start



- Die Klinge auf Risse am Zahnansatz und um das Mittelloch herum kontrollieren. Die häufigste Ursache für Rissbildungen am Zahnansatz stellen beim Feilen entstandene scharfe Ecken oder die Anwendung der Klinge in stumpfem Zustand dar. Die Klinge austauschen, wenn sie Risse aufweist.



- Den Stützflansch auf Risse hin untersuchen, die aufgrund von Materialermüdung oder zu festem Anziehen entstehen können. Den Stützflansch austauschen, wenn er Risse aufweist.

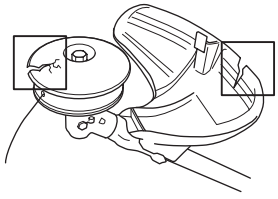


- Darauf achten, dass die Gegenmutter ihre Schließkraft nicht verliert. Sie soll ein Schließmoment von mind. 1,5 Nm haben. Das Anziehmoment der Gegenmutter soll 35-50 Nm betragen.



- Den Klingenschutz auf Schäden und Risse kontrollieren. Den Klingenschutz austauschen, wenn er Risse hat oder Schlägen ausgesetzt gewesen ist.

Trimmerkopf und Trimmerschutz auf Schäden und Risse kontrollieren. Wenn Trimmerkopf oder Trimmerschutz Risse haben oder Schlägen ausgesetzt gewesen sind, müssen sie ausgetauscht werden.



- Das Gerät niemals ohne Schutz oder mit defektem Schutz benutzen.
- Vor dem Start des Geräts müssen sämtliche Gehäuse korrekt montiert und in einwandfreiem Zustand sein.

Starten und stoppen



WARNUNG! Das komplette Kupplungsgehäuse und das Führungsrohr müssen montiert sein, bevor das Gerät gestartet wird, andernfalls kann sich die Kupplung lösen und Verletzungen verursachen.

Das Gerät zum Starten immer von der Auftankstelle entfernen. Das Gerät auf festem Untergrund abstellen. Darauf achten, dass die Schneidausrüstung keine Gegenstände berührt.

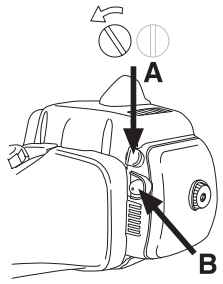
Sorgen Sie dafür, dass sich innerhalb des Arbeitsbereichs keine unbefugten Personen aufhalten, andernfalls besteht die Gefahr von schweren Verletzungen. Der Sicherheitsabstand beträgt 15 Meter.

Kalter Motor

Zündung: Den Stoppschalter in Startposition stellen.

Choke: Den Chokehebel (A) in Choke-Lage führen.

Kraftstoffpumpe: Mehrmals auf die Gummiblase (B) der Kraftstoffpumpe drücken, bis diese sich mit Kraftstoff zu füllen beginnt. Die Blase braucht nicht ganz gefüllt zu werden.



Warmer Motor

Startvorgang wie bei kaltem Motor, ohne den Choker in Choke-Lage zu führen.

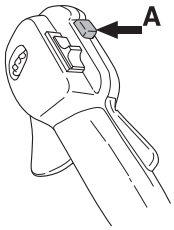
Startgas: (343F, 345FX, 345FXT, 343FR, 343R, 345RX)

Startgas wird erhalten, indem der Chokehebel auf Choke gestellt und dann wieder in die Ausgangsstellung zurückgeführt wird.

Startgas: (343FR, 343R, 345RX)

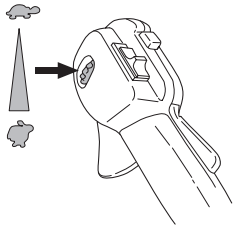
Startgas wird erhalten, indem zuerst die Gashebelsperre und der Gashebel und dann der Startgasknopf (A) eingedrückt werden. Dann die Gashebelsperre und den Gashebel und danach den Startgasknopf loslassen. Nun ist die

Startgasfunktion aktiviert. Um den Motor wieder auf Leerlauf zurückzustellen, die Gashebelsperre und den Gashebel eindrücken.



TEILGASFUNKTION (RX):

Es besteht die Möglichkeit, den Motor mit dem Drehknopf an der Seite des Gashandgriffs auf Teilgas einzustellen. Wird der Drehknopf nach oben gedreht, wird die Teilgasdrehzahl gesenkt. Wird der Drehknopf nach unten gedreht, erhöht sich die Teilgasdrehzahl. Wenn man eine Teilgasdrehzahl eingestellt hat, spürt man beim Drücken des Gashebels einen größeren Widerstand. Dieser erhöhte Widerstand macht es einfacher, eine konstante Teilgaslage beizubehalten. Um Vollgas zu erhalten, drückt man etwas fester auf den Gashebel, der dann an der Teilgaslage vorbeigeht. Sobald man den Gashebel loslässt, geht der Motor wieder auf Leerlauf zurück. Die Teilgasfunktion ist keine Sperre, die eine bestimmte Motordrehzahl einhält, sondern eine Bremse, die es leichter macht, den Motor auf einer bestimmten Drehzahl zu halten.



Starten

WARNUNG! Wenn der Chokehebel beim Starten des Motors auf Choke oder Startgas eingestellt ist, fängt die Schneidausrüstung sofort an zu rotieren.

Den Gerätekörper mit der linken Hand gegen den Boden drücken (ACHTUNG! Nicht mit dem Fuß!). Mit der rechten Hand den Starthandgriff fassen und das Startseil langsam herausziehen, bis ein Widerstand spürbar wird (die Starthaken greifen), und dann schnell und kräftig ziehen. **Das Startseil niemals um die Hand wickeln.**

Den Choke sofort rückstellen, wenn der Motor zündet, und weitere Startversuche machen, bis der Motor anspringt. Wenn der Motor startet, schnell Vollgas geben, wodurch das Startgas automatisch ausgeschaltet wird.

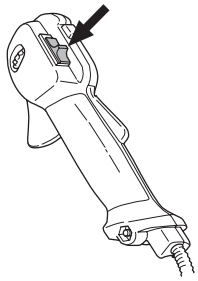
ACHTUNG! Das Startseil nicht ganz herausziehen und den Startgriff aus ganz herausgezogener Lage nicht loslassen. Schäden am Gerät könnten die Folge sein.



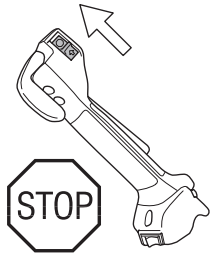
Stoppen

343FR, 343R, 345RX

Zum Abstellen des Motors die Zündung ausschalten.



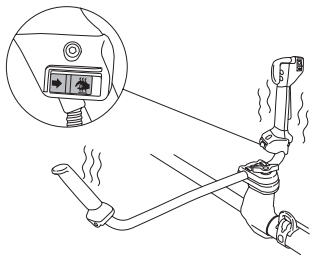
343F, 345FX, 345FXT



Beheizte Handgriffe

(345FXT)

Mit Griffheizung ausgestattete Modelle haben am Gashandgriff einen Schalter zur Ein- und Ausschaltung der Heizfunktion. Die Heizung ist sowohl im rechten als auch im linken Griff vorhanden und hält automatisch eine Temperatur von 70 °C, wenn sie eingeschaltet ist.



Allgemeine Arbeitsvorschriften

WICHTIG!

Dieser Abschnitt behandelt grundlegende Sicherheitsregeln für die Arbeit mit Freischneider und Trimmer.

Wenn Sie in eine Situation kommen, die Sie in Bezug auf die weitere Anwendung des Geräts verunsichert, lassen Sie sich von einem Experten beraten. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder Ihre Servicewerkstatt.

Vermeiden Sie, Arbeiten auszuführen, denen Sie sich nicht gewachsen fühlen.

Vor der Anwendung müssen Sie den Unterschied zwischen Forstfreischneiden, Grasfreischneiden und Grastrimmen verstehen.

Grundlegende Sicherheitsvorschriften



1 Behalten Sie die Umgebung im Auge:

- Um sicherzustellen, dass weder Menschen noch Tiere oder anderes Ihre Kontrolle über das Gerät beeinflussen können.
- Um sicherzustellen, dass weder Menschen, Tiere noch Gegenstände Gefahr laufen, mit der Schneidausrüstung selber oder mit von der Schneidausrüstung hochgeschleuderten losen Gegenständen in Kontakt kommen.
- ACHTUNG! Das Gerät niemals benutzen, wenn nicht die Möglichkeit besteht, im Falle eines Unfalls Hilfe herbeizurufen.

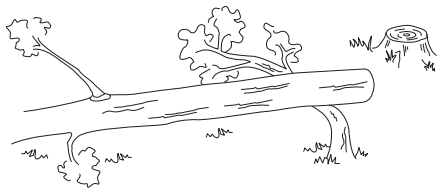
2 Den Arbeitsbereich inspizieren. Alle losen Gegenstände entfernen, z. B. Steine, Glasscherben, Nägel, Drähte, Schnüre, usw., die weggeschleudert werden oder sich in der Schneidausrüstung verfangen können.

3 Vermeiden Sie es, das Gerät bei schlechtem Wetter zu benutzen. Z.B. bei dichtem Nebel, starkem Regen oder Wind, großer Kälte usw. Bei schlechtem Wetter ist das Arbeiten nicht nur ermüdend, es können außerdem gefährliche Arbeitsbedingungen entstehen, z.B. glatter Boden, unberechenbare Fällrichtung des Baumes usw.

4 Sicherstellen, dass Sie sicher gehen und stehen können. Achten Sie auf evtl. Hindernisse (Wurzeln, Steine, Äste, Löcher, Gräben usw.), wenn Sie unvermittelt Ihren Standort wechseln. Beim Arbeiten auf abschüssigem Boden immer sehr vorsichtig sein.



5 Beim Sägen von Bäumen, die unter Spannung stehen, äußerst vorsichtig sein. Ein unter Spannung stehender Baum kann sowohl vor als auch nach dem Durchsägen in seine normale Stellung zurückschnellen. Wenn Sie an der falschen Stelle stehen oder den Sägeschnitt falsch setzen, könnte der Baum Sie oder das Gerät so treffen, dass Sie die Kontrolle verlieren. Beide Fälle können schwere Verletzungen zur Folge haben.



6 Eine sichere Arbeitsstellung mit festen Stand einnehmen.

7 Die Maschine stets mit beiden Händen halten. Die Maschine auf der rechten Körperseite halten.



8 Die Schneidausrüstung muss sich unterhalb der Taille befinden.

9 Beim Weitergehen ist der Motor abzustellen. Bei längeren Wegstrecken und Transporten ist der Transportschutz anzuwenden.

10 Das Gerät niemals mit laufendem Motor unbeaufsichtigt abstellen.

Das ABC des Freischneidens

- Stets die richtige Ausrüstung verwenden.
- Immer eine gut angepasste Ausrüstung benutzen.
- Die Sicherheitsvorschriften befolgen.
- Die Arbeit gut organisieren.
- Die Klinge sollte beim Ansetzen immer mit Höchstdrehzahl rotieren.
- Immer gut geschärfte Klingen verwenden.
- Kontakt mit Steinen vermeiden.
- Die Fallrichtung steuern (den Wind nutzen).



WARNUNG! Weder der Benutzer der Maschine noch andere Personen dürfen versuchen, das Mähgut aufzusammeln, solange der Motor läuft oder die Schneidausrüstung rotiert, weil dadurch schwere Verletzungen verursacht werden können.

Motor und Schneidausrüstung stoppen, bevor Material entfernt wird, das sich um die Klingenachse festgesetzt hat, da ansonsten Verletzungsgefahr besteht. Während des Betriebs und eine Weile danach kann das Winkelgetriebe heiß sein. Beim Berühren besteht Verbrennungsgefahr.

WARNUNG! Vorsicht bei weggeschleuderten Gegenständen.Stets einen zugelassenen Augenschutz tragen.Niemals über den Schutz der Schneidausrüstung beugen.Hochgeschleuderte Steine, Unrat usw. können die Augen treffen und Blindheit oder schwere Verletzungen verursachen.

Unbefugte auf Abstand halten. Kinder, Tiere, Zuschauer und Helfer sollten sich außerhalb einer Sicherheitszone von 15 m befinden. Stellen Sie das Gerät sofort ab, wenn sich Ihnen jemand nähert. Wenden Sie sich niemals abrupt mit dem Gerät um, ohne vorher sicherzustellen, dass sich hinter Ihnen niemand innerhalb der Sicherheitszone befindet.

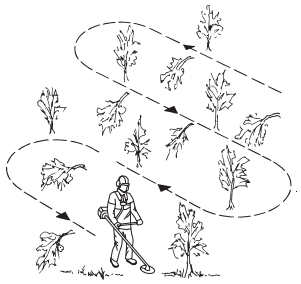
WARNUNG! Manchmal setzen sich Äste oder Gras zwischen Schutz und Schneidausrüstung fest. Zum Reinigen grundsätzlich den Motor abstellen.

Arbeitsmethoden

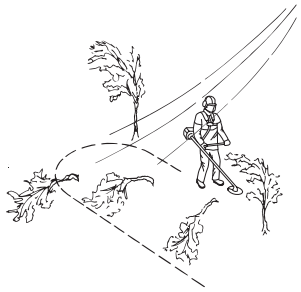
WARNUNG! Maschinen mit Säge- oder Grasklingen können heftig zur Seite geschleudert werden, wenn die Klinge auf einen festen Gegenstand trifft. Dies wird als Klingenstoß bezeichnet. Bei einem Klingenstoß kann so viel Energie freigesetzt werden, dass Maschine und bzw. oder Benutzer weggeschleudert werden und die Kontrolle über die Maschine verloren geht. Ein Klingenstoß kann auftreten, wenn die Maschine Stümpfe rodet, durch Kollisionen zum Stillstand kommt oder sich verhakt. Ein Klingenstoß tritt mit höherer Wahrscheinlichkeit in Bereichen auf, in denen das geschnittene Material nur schwer zu sehen ist.

Vermeiden Sie es, im Schneidbereich zwischen 12 und 3 Uhr an der Klinge zu sägen. Aufgrund der Rotationsgeschwindigkeit der Klinge kann ein Rückschlag gerade in diesem Ansatzbereich eintreffen, wenn die Klinge an dicke Stämme angesetzt wird.

- Bevor mit dem Freischneiden begonnen wird, ist der Freischneidebereich zu kontrollieren, z. B. wie das Gelände beschaffen ist, ob der Boden ein Gefälle hat, ob er steinig, uneben ist usw.
- Fangen Sie danach an der Stelle an, die am einfachsten ist, um einen guten Einstieg ins Freischneiden zu bekommen.
- Arbeiten Sie sich systematisch vor und zurück, quer über das Gelände, und bearbeiten Sie bei jedem Schwung eine Arbeitsbreite von ca. 4-5 m. Dann wird die Reichweite des Gerätes in beiden Richtungen voll ausgenutzt und der Benutzer erhält einen leichten und abwechslungsreichen Arbeitsbereich zum Durcharbeiten.

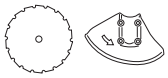


- Die Länge der Arbeitswege sollte ca. 75 m betragen. Den Kraftstoffvorrat mitnehmen, wenn die Arbeit voranschreitet.
- In hügeligem Gelände sollten die Arbeitswege im rechten Winkel zur Neigung verlaufen. Es ist viel einfacher, am Hang entlang zu gehen als hinauf und hinunter.
- Die Arbeitswege sollten so verlaufen, dass man nicht über Gräben oder andere Hindernisse im Gelände gehen muss. Außerdem sollten die Arbeitswege so an die aktuellen Windverhältnisse angepasst werden, dass die gefällten Stämme in den bereits freigeschnittenen Bereich des Bestandes fallen.

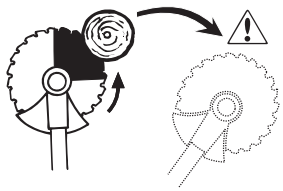


Forstfreischneiden mit Sägeklinge

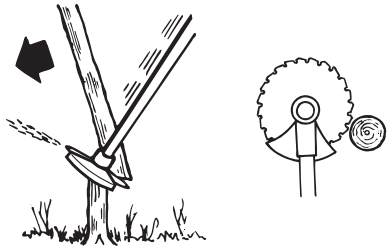




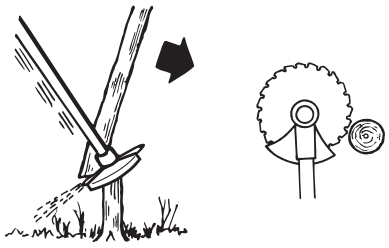
- Beim Ansetzen an dicke Stämme erhöht sich die Rückschlaggefahr. Vermeiden Sie deshalb, im Schneidbereich zwischen 12 und 3 Uhr zu sägen.



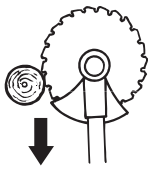
- Um nach links zu fällen, ist der untere Teil des Stammes nach rechts zu führen. Die Klinge neigen und mit einer entschlossenen Bewegung schräg nach rechts unten führen. Gleichzeitig mit dem Klingenschutz gegen den Stamm drücken. Die Klinge zwischen 3 und 5 Uhr ansetzen. Vor dem Ansetzen der Klinge Vollgas geben.



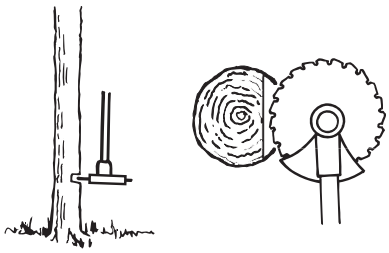
- Um nach rechts zu fällen, ist der untere Teil des Stammes nach links zu führen. Die Klinge neigen und schräg nach rechts oben führen. Zwischen 3 und 5 Uhr ansetzen, so dass die Rotationsrichtung der Klinge den unteren Teil des Stammes nach links führt.

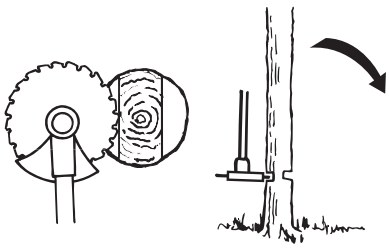


- Um nach vorn zu fällen, ist der untere Teil des Stammes nach hinten zu führen. Die Klinge mit einer schnellen und entschlossenen Bewegung nach hinten ziehen.



- Dickere Stämme, d. h. Ansatzstämme, müssen von zwei Seiten gesägt werden. Zuerst eine Beurteilung der Fallrichtung des Stammes machen. Zuerst auf der Fallseite ansetzen. Anschließend den Stamm von der anderen Seite durchsägen. Der ausgeübte Druck ist an die Dicke des Stammes und die Härte der Holzart anzupassen. Dünnere Stämme erfordern einen stärkeren Druck, während dickere Stämme einen leichteren Druck erfordern.

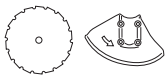




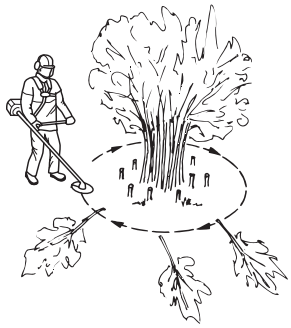
- Wenn die Stämme sehr dicht stehen, ist die Gehgeschwindigkeit daran anzupassen.
- Wenn sich die Klinge in einem Stamm verkeilt, auf keinen Fall das Gerät herausreißen. Klinge, Winkelgetriebe, Führungsrohr oder Lenker könnten dadurch beschädigt werden. Die Handgriffe loslassen, mit beiden Händen das Führungsrohr fassen und das Gerät langsam herausziehen.

Gestrüppfreischneiden mit Sägeklinge





- Dünne Stämme und Unterholz einfach niedermähen. Mit pendelnden Sägebewegungen in seitlicher Richtung arbeiten.
- Versuchen Sie, mehrere Stämme mit einer Sägebewegung zu fällen.
- Bei eng stehenden Busch- oder Baumgruppen zuerst außen herum freischneiden. Dann damit beginnen, im äußeren Bereich hohe Stümpfe zu sägen, um ein Festsägen zu vermeiden. Anschließend die Stümpfe auf die gewünschte Länge sägen. Dann versuchen, mit der Klinge in die Mitte der Baumgruppe zu gelangen und von innen heraus zu sägen. Wenn es trotzdem noch schwer sein sollte heranzukommen, höhere Stümpfe sägen und die Stämme herunterfallen lassen. Das verringert die Gefahr des Festsägens.

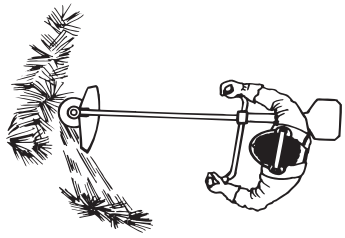


Grasfreischneiden mit Grasklinge





- Grasklingen und Grasmesser dürfen nicht für verholzte Stämme verwendet werden.
- Für alle Arten von hohem oder dichtem Gras wird die Klinge benutzt.
- Gras wird mit einer pendelnden seitlichen Bewegung gemäht, wobei bei der Bewegung von rechts nach links gemäht wird und die Rückholbewegung von links nach rechts erfolgt. Die Klinge mit der linken Seite mähen lassen (Klingenbereich zwischen 8 und 12 Uhr).



- Wird die Klinge beim Mähen etwas nach links geneigt, bleibt der Grasschnitt in einer Bahn liegen, was das Aufsammeln z. B. durch Harken erleichtert.
- Bemühen Sie sich, rhythmisch zu arbeiten. Mit gespreizten Beinen stehen Sie am sichersten. Nach der Rückholbewegung vorwärts gehen und wieder einen festen Stand suchen.
- Die Stützkappe leicht auf dem Boden abstützen. Sie dient dazu, die Klinge vor Bodenberührung zu schützen.

- Wenn Sie folgende Regeln befolgen, setzt sich das Material nicht so leicht um die Klinge herum fest:

  1 Arbeiten Sie stets mit Vollgas.

  2 Vermeiden Sie Kontakt mit frisch geschlagenem Schnittgut bei der Rückholbewegung.

- Den Motor abstellen, den Gurt abnehmen und das Gerät auf den Boden legen, bevor Sie das Schnittgut aufsammeln.

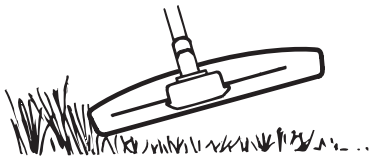
Grastrimmen mit Trimmerkopf





Trimmen

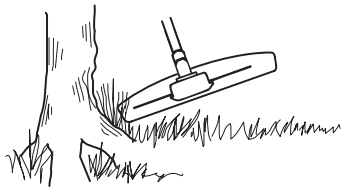
- Den Trimmerkopf direkt über die Erde halten und etwas neigen. Das Gras wird vom Fadenende abgeschnitten. Lassen Sie den Faden im eigenen Takt arbeiten. Pressen Sie den Faden nie in das Material hinein, das geschnitten werden soll.



- Der Faden mäht mit Leichtigkeit Gras und Unkraut an Wänden, Zäunen, Bäumen und Beeten, er kann jedoch auch empfindliche Rinde von Bäumen und Büschen sowie Zaunpfähle beschädigen.
- Verringern Sie das Risiko, Vegetation zu schädigen, indem Sie den Faden auf 10-12 cm kürzen und die Motordrehzahl senken.

Sauberschaben

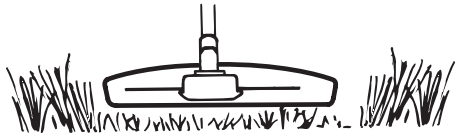
- Durch Sauberschaben kann unerwünschte Vegetation vollständig entfernt werden. Den Trimmerkopf direkt über die Erde halten und neigen. Das Fadenende um Bäume, Pfähle, Statuen usw. herum gegen die Erde schlagen lassen. ACHTUNG! Bei dieser Technik wird der Faden verstärkt abgenutzt.



- Bei der Arbeit an Steinen, Ziegeln, Beton, Metallzäunen usw. wird der Faden stärker abgenutzt und muss häufiger nachgestellt werden, als wenn er gegen Bäume oder Holzzäune schlägt.
- Beim Trimmen und Sauberschaben nicht mit Vollgas arbeiten, damit der Faden länger hält und der Trimmerkopf nicht so starkem Verschleiß ausgesetzt ist.

Mähen

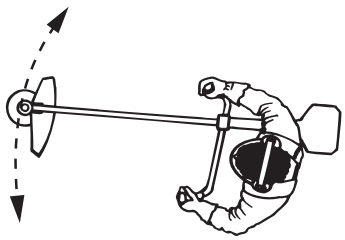
- Ein Trimmer ist das optimale Gerät zum Mähen an Stellen, die mit einem gewöhnlichen Rasenmäher schwer zugänglich sind. Beim Mähen den Faden parallel zur Erde halten. Den Trimmerkopf nicht auf die Erde drücken, weil dadurch Rasen und Gerät beschädigt werden können.



- Beim normalen Mähen sollte der Trimmerkopf nicht ständig den Boden berühren. Ständiger Kontakt kann zu erhöhtem Verschleiß oder zu Schäden am Trimmerkopf führen.

Säubern

- Die Gebläsewirkung des rotierenden Fadens kann auch zum einfachen und schnellen Säubern dienen. Den Faden parallel etwas oberhalb der Fläche halten, die gereinigt werden soll, und das Gerät hin- und herführen.



- Beim Mähen und Säubern erreicht man mit Vollgas das beste Resultat.

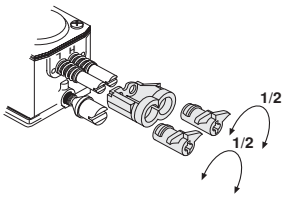
Vergaser

Ihr Husqvarna-Produkt wurde gemäß Spezifikationen zur Reduzierung schädlicher Abgase konstruiert und hergestellt. Wenn der Motor 8-10 Tankfüllungen Kraftstoff verbraucht hat, ist er eingefahren. Damit er optimal funktioniert und nach der Einfahrzeit möglichst wenig schädliche Abgase abgibt, sollte der Vergaser beim Händler/in der Servicewerkstatt (die einen Drehzahlmesser zur Verfügung haben) eingestellt werden.

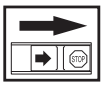
WARNUNG! Das komplette Kupplungsgehäuse und das Führungsrohr müssen montiert sein, bevor das Gerät gestartet wird, andernfalls kann sich die Kupplung lösen und Verletzungen verursachen.

Vergasereinstellung

Der Vergaser kann unterschiedlich konstruiert sein, je nach der herrschenden Umwelt- und Emissionsgesetzgebung. Bestimmte Motorsägen sind mit einem Ausschlagbegrenzer an den Einstellschrauben des Vergasers ausgerüstet. Diese reduzieren die Einstellmöglichkeit auf maximal 1/2 Umdrehung.



Funktion

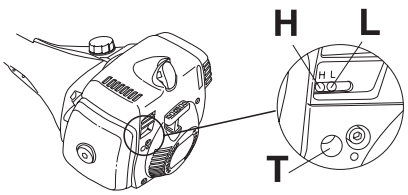


- Die Motordrehzahl wird mit Hilfe des Gashebels über den Vergaser geregelt. Im Vergaser werden Luft und Kraftstoff gemischt. Dieses Kraftstoff-Luft-Gemisch ist regulierbar. Nur bei korrekter Einstellung erbringt das Gerät die volle Leistung.
- Die Einstellung bedeutet die Anpassung des Motors an die aktuellen Verhältnisse, wie z.B. Klima, Höhe ü.M., verwendete Kraftstoff- und Zweitaktölsorte.
- Der Vergaser hat drei Einstellmöglichkeiten:

  L = Düse für niedrige Drehzahl

  H = Düse für hohe Drehzahl

  T = Stellschraube für Leerlaufdrehzahl



- Mit den Düsen L und H wird die Kraftstoffmenge im Verhältnis zum Luftstrom justiert. Durch Drehen im Uhrzeigersinn ergibt sich ein mageres Kraftstoff-Luft-Gemisch (weniger Kraftstoff), durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn wird ein fettes Gemisch eingestellt (mehr Kraftstoff). Bei einem mageren Kraftstoffgemisch ist die Drehzahl höher als bei einem fetten Gemisch.
- Mit der Schraube T wird die Position des Gashebels im Leerlauf geregelt. Durch Drehen der Schraube im Uhrzeigersinn wird eine höhere Leerlaufdrehzahl eingestellt, durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn eine niedrigere.

Grundeinstellung

- Die Grundeinstellung des Vergasers wird beim Probelauf im Werk vorgenommen. Die Grundeinstellung ist fetter als die optimale Einstellung und soll für die ersten Betriebsstunden des Geräts beibehalten werden. Danach ist der Vergaser fein einzustellen. Diese Feineinstellung ist von einem Fachmann vorzunehmen.

ACHTUNG! Wenn die Schneidausrüstung sich im Leerlauf dreht, ist die T-Schraube gegen den Uhrzeigersinn zu drehen, bis die Schneidausrüstung stehenbleibt.

Empf. Leerlaufdrehzahl: Siehe das Kapitel Technische Daten.

Empf. Höchstdrehzahl: Siehe das Kapitel Technische Daten.

WARNUNG! Kann die Leerlaufdrehzahl nicht so eingestellt werden, dass die Schneidausrüstung stehenbleibt, wenden Sie sie an Ihren Händler/Ihre Servicewerkstatt. Das Gerät erst wieder verwenden, wenn es korrekt eingestellt oder repariert ist.

Feineinstellung

Wenn das Gerät eingefahren ist, eine Feineinstellung des Vergasers vornehmen. Die Feineinstellung sollte von einem Fachmann ausgeführt werden. Zuerst die Düse L, dann die die Leerlaufschraube T und zuletzt die Düse H justieren.

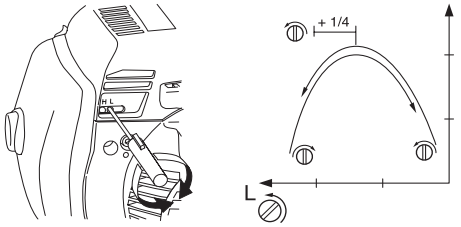
Voraussetzungen

- Vor den Einstellungen dafür sorgen, dass der Luftfilter sauber und der Luftfilterdeckel angebracht ist. Wird der Vergaser mit einem schmutzigen Luftfilter eingestellt, erhält man eine magerere Mischung, wenn der Filter später gereinigt wird. Dadurch können schwere Motorschäden verursacht werden.
- Die beiden Düsen L und H vorsichtig zum Mittelpunkt zwischen voll eingeschraubt und voll ausgeschraubt drehen.
- Die beiden Düsen L und H nicht über den Anschlag hinweg drehen, da dies Schäden verursachen kann.
- Das Gerät nun gemäß den Startanweisungen starten und 10 Minuten lang warmlaufen lassen.

  ACHTUNG! Wenn die Schneidausrüstung sich im Leerlauf dreht, ist die T-Schraube gegen den Uhrzeigersinn zu drehen, bis die Schneidausrüstung stehenbleibt.

L-Düse

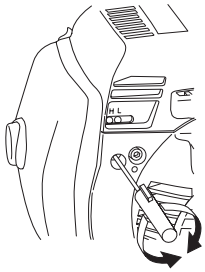
Durch langsames Hinein- oder Herausschrauben der Düse die höchste Leerlaufdrehzahl suchen. Wenn die höchste Drehzahl erreicht ist, die L-Düse 1/4 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen.



ACHTUNG! Wenn die Schneidausrüstung sich im Leerlauf dreht, ist die T-Schraube gegen den Uhrzeigersinn zu drehen, bis die Schneidausrüstung stehenbleibt.

Endeinstellung der Leerlaufdrehzahl T

Wenn eine Anpassung erforderlich wird, die Leerlaufdrehzahl mit der Leerlaufschraube T einstellen. Die Schraube T zunächst im Uhrzeigersinn drehen, bis die Schneidausrüstung sich zu drehen beginnt. Danach die T-Schraube gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Schneidausrüstung stehenbleibt. Eine korrekt eingestellte Leerlaufdrehzahl ist dann erreicht, wenn der Motor in jeder Situation gleichmäßig läuft. Es sollte außerdem ein guter Abstand zu der Drehzahl bestehen, bei der die Schneidausrüstung sich zu drehen beginnt.



WARNUNG! Kann die Leerlaufdrehzahl nicht so eingestellt werden, dass die Schneidausrüstung stehenbleibt, wenden Sie sie an Ihren Händler/Ihre Servicewerkstatt. Das Gerät erst wieder verwenden, wenn es korrekt eingestellt oder repariert ist.

H-Düse

Die Hochdrehzahldüse H beeinflusst Motorleistung, Drehzahl, Temperatur und Kraftstoffverbrauch. Eine allzu magere Einstellung der Hochdrehzahldüse H (zu weit eingeschraubt) ergibt eine zu hohe Drehzahl und schadet dem Motor. Der Motor sollte nie länger als 10 Sekunden mit Höchstdrehzahl laufen.

Einstellung ohne Belastung (Klinge kann verwendet werden)

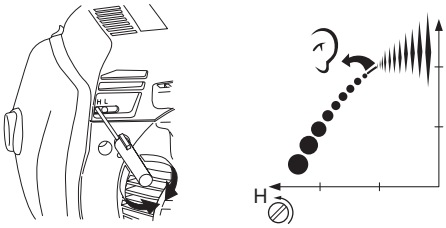
Die Maschine hat einen Drehzahlregler im Zündsystem. Bei der Vergasereinstellung ist es überaus wichtig, dies zu berücksichtigen.

343R, 345RX: Drehzahlregelung bei: 12500 U/min

343F, 343FR, 345FX, 345FXT: Drehzahlregelung bei: 13500 U/min

Versuche, die Drehzahl höher als spezifiziert einzustellen, ändern die Drehzahl nicht, sondern bewirken nur, dass der Motor zu wenig Benzin bekommt, was leicht zu Motorschäden führen kann.

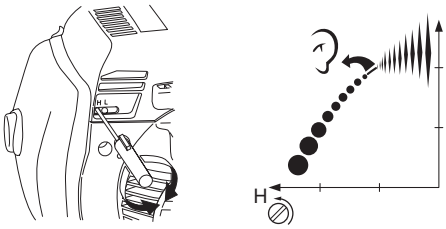
Das Gerät ca. 5 Minuten lang warmlaufen lassen, in kurzen Intervallen abwechselnd bei Vollgas und im Leerlauf. Zur Vergasereinstellung Vollgas geben und die H-Düse gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Motordrehzahl bei ca. 10 500 - 11 000 U/min (Viertakt) liegt oder bis die Kappe ihre Endlage erreicht. Dann die H-Düse vorsichtig im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor die Drehzahl erreicht, bei der die Drehzahlregelung einsetzt. In bestimmten Fällen kann die Drehzahlregelung 200-300 Umdrehungen unter oder über der spezifizierten Drehzahl eintreten. Wichtig ist, dass man die H-Düse auf keinen Fall noch weiter im Uhrzeigersinn dreht, wenn sich die Motordrehzahl stabilisiert hat. Stattdessen die H-Düse noch etwa eine zehntel Umdrehung herausdrehen (gegen den Uhrzeigersinn).



Einstellung mit Belastung (den Trimmerkopf verwenden)

Darauf achten, dass der Faden die richtige Länge hat, also genau bis zum Messer am Trimmerschutz reicht. Einen Trimmerfaden von 3 mm oder 3,3 mm Durchmesser verwenden.

Das Gerät ca. 5 Minuten lang hauptsächlich bei Vollgas warmlaufen lassen. Zur Vergasereinstellung Vollgas geben und die H-Düse gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor im Viertakt läuft oder bis die Kappe ihre Endlage erreicht (Läuft der Motor sauber, wenn die Kappe ihre Endlage erreicht, ist keine weitere Einstellung erforderlich!) Dann die H-Düse vorsichtig im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor ganz sauber läuft. (kein Viertakten mehr). Dann die H-Düse noch etwa eine zehntel Umdrehung herausdrehen (gegen den Uhrzeigersinn).



ACHTUNG! Zur optimalen Einstellung des Vergasers sollte man sich an einen Fachhändler/eine Servicewerkstatt wenden, die über einen Drehzahlmesser verfügen.

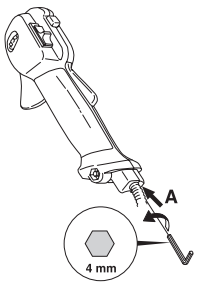
Richtig eingestellter Vergaser

Ein korrekt eingestellter Vergaser sorgt dafür, dass der Motor ohne Verzögerung beschleunigt und bei Höchstgeschwindigkeit leicht wie ein Viertakter läuft. Außerdem darf die Schneidausrüstung sich im Leerlauf nicht drehen. Eine zu mager eingestellte Niedrigdrehzahldüse L kann zu Startschwierigkeiten und schlechter Beschleunigung

führen. Eine zu mager eingestellte Hochdrehzahldüse H reduziert die Leistungsstärke = geringere Kapazität, schlechte Beschleunigung und/oder Motorschäden. Eine zu fette Einstellung der Düsen L und H führt zu Beschleunigungsproblemen oder einer zu niedrigen Betriebsdrehzahl.

Justierung der Startgasdrehzahl (343FR, 343R, 345RX)

Um die richtige Startgasdrehzahl zu erhalten, gibt es eine Justierschraube am hinteren Teil des Gashandgriffs neben dem Kabel. Mit dieser Schraube (5 mm Inbus) kann die Startgasdrehzahl erhöht oder gesenkt werden.



Folgendermaßen vorgehen:

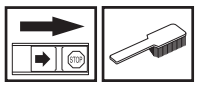
1 Das Gerät im Leerlauf laufen lassen.

2 Die Startgassperre gemäß der Instruktion unter der Überschrift Starten und Stoppen herunterdrücken.

3 Wenn die Startgasdrehzahl zu niedrig ist (unter 4000 U/min), die Justierschraube A im Uhrzeigersinn schrauben, bis die Schneidausrüstung zu rotieren beginnt. Dann A eine weitere 1/2 Umdrehung im Uhrzeigersinn schrauben.

4 Wenn die Startgasdrehzahl zu hoch ist, die Justierschraube A gegen den Uhrzeigersinn schrauben, bis die Schneidausrüstung stehen bleibt. Dann die Justierschraube A 1/2 Umdrehung im Uhrzeigersinn schrauben.

Schalldämpfer



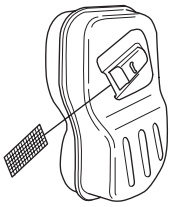
ACHTUNG! Bestimmte Schalldämpfer sind mit Katalysator ausgestattet. Im Kapitel Technische Daten können Sie nachlesen, ob Ihr Gerät einen Katalysator hat.

Der Schalldämpfer hat die Aufgabe, den Schallpegel zu dämpfen und die Abgase vom Anwender wegzuleiten. Die Abgase sind heiß und können Funken enthalten, die einen Brand verursachen können, wenn die Abgase auf trockenes und brennbares Material gerichtet werden.

Bestimmte Schalldämpfer sind mit einem speziellen Funkenfangnetz ausgerüstet. Ist Ihr Gerät mit einem derartigen Schalldämpfer ausgestattet, so ist das Netz einmal wöchentlich zu säubern. Dies geschieht am besten mit einer Stahlbürste.

Bei Schalldämpfern ohne Katalysator sollte das Netz einmal in der Woche gereinigt und ggf. ausgetauscht werden. Bei Katalysatorschalldämpfern ist das Netz einmal im Monat zu kontrollieren und evtl. zu reinigen. **Beschädigte Netze sind auszutauschen.**

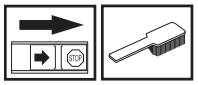
Wenn das Netz häufig verstopft ist, kann dies ein Zeichen dafür sein, dass der Katalysator nicht einwandfrei arbeitet. Lassen Sie das Gerät bei Ihrem Fachhändler überprüfen. Wenn das Netz verstopft ist, wird das Gerät überhitzt, was Schäden an Zylinder und Kolben zur Folge hat.



ACHTUNG! Das Gerät niemals benutzen, wenn sich der Schalldämpfer in schlechtem Zustand befindet.

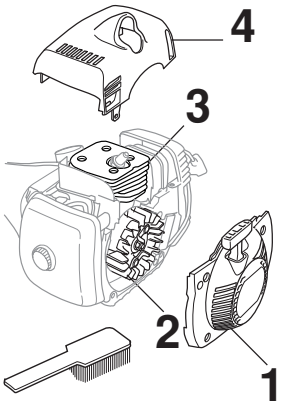
WARNUNG! Der Katalysatorschalldämpfer ist bei Betrieb und auch noch nach dem Ausschalten sehr heiß. Dies gilt auch für den Leerlaufbetrieb. Berühren kann zu Verbrennungen führen. Achten Sie auf die Feuergefahr!

Kühlsystem



Zur Sicherstellung der richtigen Betriebstemperatur ist die Maschine mit einer Kühlanlage ausgestattet.

Das Kühlsystem besteht aus folgenden Komponenten:



1 Lufteinlass in der Startvorrichtung.

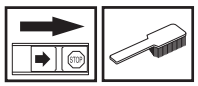
2 Gebläseflügel des Schwungrads.

3 Kühlrippen des Zylinders.

4 Zylinderdeckel (leitet die Kühlluft zum Zylinder).

Das Kühlsystem einmal pro Woche mit einer Bürste reinigen, bei schwierigen Verhältnissen öfter. Eine Verschmutzung oder Verstopfung des Kühlsystems führt zur Überhitzung des Gerätes, die Schäden an Zylinder und Kolben zur Folge haben kann.

Luftfilter



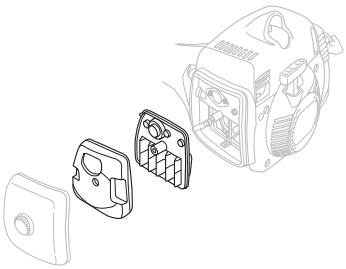
Luftfilter regelmäßig von Staub und Schmutz reinigen, zur Vermeidung von:

- Vergaserstörungen
- Startschwierigkeiten
- Leistungsminderung
- Unnötigem Verschleiß der Motorteile.
- Unnormal hohem Kraftstoffverbrauch.

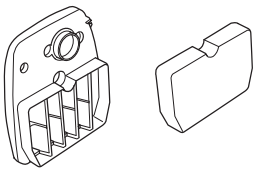
Den Filter jeweils nach 25 Betriebsstunden reinigen, bei besonders staubigen Verhältnissen häufiger.

Reinigung des Luftfilters

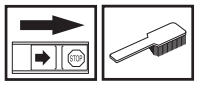
Luftfilterabdeckung abnehmen und Filter entfernen. Mit Druckluft reinigen.



Wird die Maschine unter sehr staubigen Bedingungen eingesetzt, ist ein geöltes Filter aus Schaumstoff zu verwenden (Zubehör). Die Anweisungen zur Ölung sind im Kapitel Luftfilterölung enthalten.

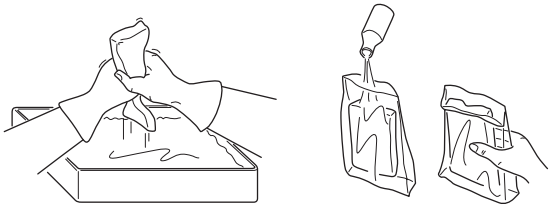


Einölen des Luftfilters



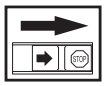
Ausschließlich HUSQVARNA Filteröl benutzen, Teile-Nr. 531 00 92-48. Das Filteröl enthält Lösungsmittel, damit es sich leicht gleichmäßig im Filter verteilen lässt. Daher Hautkontakt vermeiden.

Filter in einen Plastikbeutel stecken und Filteröl hineingießen. Plastikbeutel zur Verteilung des Öls kneten. Filter im Plastikbeutel ausdrücken und überschüssiges Öl entsorgen, bevor der Filter montiert wird. Niemals normales Motoröl verwenden. Dieses Öl läuft ziemlich schnell durch den Filter und setzt sich am Boden ab.



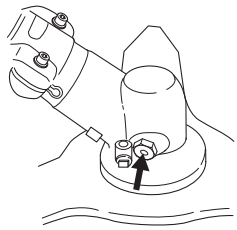
Ein Luftfilter, der längere Zeit verwendet wurde, wird nie vollkommen sauber. Der Luftfilter ist daher in regelmäßigen Abständen auszuwechseln. **Beschädigte Filter sind immer auszuwechseln.**

Winkelgetriebe

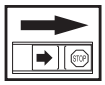


Das Winkelgetriebe ist ab Werk mit der richtigen Menge Fett gefüllt. Bevor das Gerät in Betrieb genommen wird, sollte jedoch kontrolliert werden, ob das Getriebe zu 3/4 mit Fett gefüllt ist. HUSQVARNA Spezialfett verwenden.

Das Schmiermittel im Getriebegehäuse braucht normalerweise nur bei evtl. Reparaturen gewechselt zu werden.

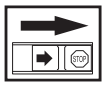


Antriebswelle



Im Vollzeitbetrieb ist die Antriebswelle jeden dritten Monat zu schmieren. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, wenn Sie Fragen zur Vorgehensweise haben.

Zündkerze

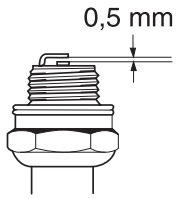


Der Zustand der Zündkerze wird durch folgende Faktoren verschlechtert:

- Falsch eingestellter Vergaser.
- Falsche Ölmenge im Kraftstoff (zuviel Öl oder falsche Ölsorte).
- Verschmutzter Luftfilter.

Diese Faktoren verursachen Beläge an den Elektroden der Zündkerze und können somit zu Betriebsstörungen und Startschwierigkeiten führen.

Bei schwacher Leistung, wenn das Gerät schwer zu starten ist oder im Leerlauf ungleichmäßig läuft, immer zuerst die Zündkerze prüfen, bevor andere Maßnahmen eingeleitet werden. Ist die Zündkerze verschmutzt, so ist sie zu reinigen; gleichzeitig ist zu prüfen, ob der Elektrodenabstand 0,5 mm beträgt. Die Zündkerze ist nach ungefähr einem Monat in Betrieb oder bei Bedarf öfter auszuwechseln.



ACHTUNG! Stets den vom Hersteller empfohlenen Zündkerzentyp verwenden! Eine ungeeignete Zündkerze kann Kolben und Zylinder zerstören. Dafür sorgen, dass die Zündkerze eine sog. Funkentstörung hat.

Benutzung im Winter

Beim Einsatz der Maschine bei Kälte und Schnee können Betriebsstörungen auftreten, die folgende Ursachen haben können:

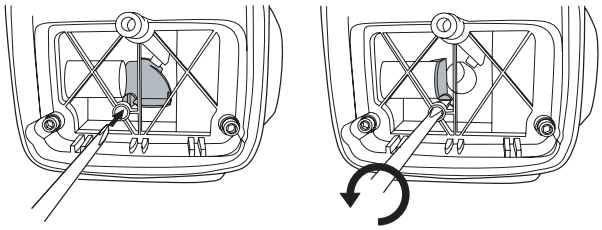
- Zu niedrige Motortemperatur.
- Eisbildung am Luftfilter sowie Einfrieren des Vergasers.

Es sind daher oft besondere Maßnahmen erforderlich:

- Die Luftzufuhr zur Startvorrichtung verringern; dadurch erhöht sich die Betriebstemperatur des Motors.
- Die Ansaugluft zum Vergaser durch Nutzung der Wärme des Zylinders vorwärmen.

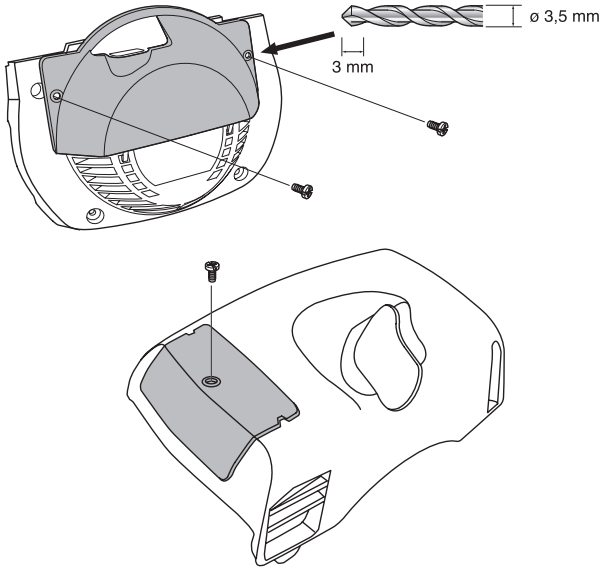
Bei Temperaturen von 5°C oder kälter:

Der Luftfilterhalter ist für die Änderung zum Wintergebrauch vorbereitet.Luftfilterdeckel und Luftfilter entfernen.Die Winterklappe mit einem Schraubenzieher im Gegenuhrzeigersinn drehen, so dass vorgewärmte Luft vom Motor in den Vergaserraum strömen kann und eine Vereisung beispielsweise des Luftfilters verhindert (siehe Abb.).



Für die Anwendung bei Temperaturen unter 5°C und/oder bei Schnee gibt es außerdem:

- eine spezielle Abdeckung für das Gehäuse der Startvorrichtung
- eine Abdeckung für den Lufteinlass des Zylinderdeckels, die gemäß Abbildung montiert wird.



Diese vermindern die Kühlluft und verhindern das Einsaugen größerer Schneemengen in den Motor.

WICHTIG! Bei Temperaturen über 5°C MUSS die Maschine wieder in die Standardausführung umgebaut werden. Andernfalls besteht die Gefahr einer Überhitzung, was schwere Motorschäden verursachen kann.

WICHTIG! Alle Wartungsmaßnahmen, die in dieser Anweisung nicht erwähnt sind, müssen von einem Service-Fachhändler ausgeführt werden.

Wartungsschema

Nachstehend sind die an der Maschine vorzunehmenden Wartungsmaßnahmen aufgelistet.Die meisten der Punkte werden im Abschnitt ”Wartung” beschrieben. Der Bediener darf nur die Wartungs- und Servicearbeiten ausführen, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.Größere Eingriffe sind von einer autorisierten Servicewerkstatt auszuführen.

Wartung	Tägliche Wartung	Wöchentliche Wartung	Monatliche Wartung
Das Gerät äußerlich reinigen.	X		
Den Tragegurt auf Beschädigungen überprüfen.	X		
Kontrollieren, ob Gashebelsperre und Gashebel ordnungsgemäß funktionieren.	X		
Kontrollieren, ob Handgriff und Lenker intakt und gut befestigt sind.	X		
Die Funktion des Stoppschalters kontrollieren.	X		
Kontrollieren, ob die Schneidausrüstung im Leerlauf rotiert.	X		
Luftfilter reinigen. Bei Bedarf austauschen.	X		
Den Schutz auf Schäden und Risse kontrollieren. Den Schutz austauschen, wenn er Schlägen ausgesetzt war oder Risse aufweist.	X		
Kontrollieren, ob die Klinge gut zentriert, scharf und frei von Rissen ist. Eine Unwucht der Klinge verursacht Vibrationen, die zu Motorschäden führen können.	X		
Den Trimmerkopf auf Schäden und Rissbildung kontrollieren. Bei Bedarf den Trimmerkopf austauschen.	X		
Prüfen, dass die Sicherungsmutter der Schneidausrüstung korrekt angezogen ist.	X		
Bei Verwendung der kugelgelagerten Stützkappe kontrollieren, ob die Sicherungsschraube fest angezogen ist.	X		
Der Transportschutz der Klinge muss unbeschädigt sein und sich richtig befestigen lassen.	X		
Schrauben und Muttern nachziehen.	X		
Sicherstellen, dass von Motor, Tank oder Kraftstoffleitungen kein Kraftstoff ausläuft.	X		
Die Startvorrichtung und ihr Startseil kontrollieren.		X	
Die Vibrationsdämpfer auf Beschädigung überprüfen.		X	
Die Zündkerze äußerlich reinigen. Die Zündkerze demontieren und den Elektrodenabstand prüfen. Den Abstand auf 0,5 mm einstellen oder die Zündkerze austauschen. Dafür sorgen, dass die Zündkerze eine sog. Funkentstörung hat.		X	
Das Kühlsystem des Geräts reinigen.		X	
Das Funkenfängernetz des Schalldämpfers reinigen oder austauschen (gilt nur für Schalldämpfer ohne Katalysator).		X	
Den Vergaser von außen und den Bereich um ihn herum reinigen.		X	
Kontrollieren, ob das Winkelgetriebe zu 3/4 mit Schmiermittel gefüllt ist. Bei Bedarf Spezialfett nachfüllen.		X	
Sicherstellen, dass der Schnellverschluss des Tragegurts unbeschädigt und voll funktionstüchtig ist.			X
Kraftstofffilter auf Verschmutzungen oder Kraftstoffschlauch auf Risse oder andere Schäden untersuchen.Bei Bedarf austauschen.			X
Alle Kabel und Anschlüsse kontrollieren.			X
Kupplung, Kupplungsfedern und Kupplungstrommel auf Verschleiß kontrollieren.Bei Bedarf von einer autorisierten Servicewerkstatt austauschen lassen.			X
Zündkerze austauschen. Dafür sorgen, dass die Zündkerze eine sog. Funkentstörung hat.			X
Das Funkenfängernetz des Schalldämpfers kontrollieren und ggf. reinigen (gilt nur für Schalldämpfer mit Katalysator).			X
Antriebswelle mit Spezialfett schmieren.	Dies ist jeden dritten Monat durchzuführen.		
Vibrationsdämpfer nach jeder Saison austauschen, jedoch mindestens einmal pro Jahr.			

Technische Daten

	343R	345RX	343F
Motor			
Hubraum, cm^3	45	45	45
Bohrung, mm	42	42	42
Hublänge, mm	32,5	32,5	32,5
Leerlaufdrehzahl, U/min	2800	2800	2800
Empfohlene max. Drehzahl, unbelastet, U/min	12500	12500	13500
Drehzahl der Abtriebswelle, U/min	9000	9000	10500
Motorhöchstleistung gemäß ISO 8893, kW/ U/min	2,0/9000	2,0/9000	2,0/9000
Katalysatorschalldämpfer	Nein	Ja	Nein
Zündanlage			
Hersteller/Typ des Zündsystems	SEM AM	SEM AM	SEM AM
Zündkerze	Champion RCJ 6Y	Champion RCJ 6Y	Champion RCJ 6Y
Elektrodenabstand, mm	0,5	0,5	0,5
Kraftstoff- und Schmiersystem			
Hersteller/Vergasertyp	Zama C1Q	Zama C1Q	Zama C1Q
Kraftstofftank, Volumen, Liter	0,9	0,9	0,9
Gewicht			
Gewicht, ohne Kraftstoff, Schneidausrüstung und Schutz, kg	8,2	7,9	7,9
Geräuschemissionen			
(siehe Anmerkung 1)			
Gemessene Schallleistung dB(A)	114	114	114
Garantierte Schallleistung L_{WA} dB(A)	116	116	116
Lautstärke			
(siehe Anmerkung 2)			
Äquivalenter Schalldruckwert am Ohr des Anwenders, gemessen gem. EN/ISO 11806 und ISO 7917, dB(A), min./max.:	99/104	99/104	99/104
Vibrationspegel			
Vibrationen am Handgriff, gemessen gem. EN/ISO 11806 und ISO 7916, m/s^2			
Bei Leerlauf, linker/rechter Handgriff, min.:	3,7/4,5	2,5/2,8	3,7/4,5
Bei Leerlauf, linker/rechter Handgriff, max.:	4,0/4,7	3,0/3,9	4,0/4,7
Bei Höchstdrehzahl, linker/rechter Handgriff, min.:	2,1/2,3	0,8/1,2	2,1/2,3
Bei Höchstdrehzahl, linker/rechter Handgriff, max.:	2,5/2,7	1,2/1,9	2,5/2,7

Anmerkung 1: Umweltbelastende Geräuschemission gemessen als Schallleistung (L_{WA}) gemäß EG-Richtlinie 2000/14/EG.

Anmerkung 2: Äquivalente Schalldruckpegel werden berechnet als die zeitgewichtete energetische Summe der Schalldruckpegel bei verschiedenen Betriebsarten unter Anwendung folgender Zeitfaktoren: 1/2 Leerlauf, 1/2 Durchgangsdrehzahl.

ACHTUNG! Der Schalldruck am Ohr des Anwenders und die Vibrationen der Handgriffe sind mit allen für das Gerät zugelassenen Schneidausrüstungen gemessen worden. In der Tabelle sind die niedrigsten und höchsten Werte angegeben.

TECHNISCHE DATEN

	345FX	345FXT
Motor		
Hubraum, cm^3	43	43
Bohrung, mm	41	41
Hublänge, mm	32,5	32,5
Leerlaufdrehzahl, U/min	2800	2800
Empfohlene max. Drehzahl, unbelastet, U/min	13500	13500
Drehzahl der Abtriebswelle, U/min	10500	10500
Motorhöchstleistung gemäß ISO 8893, kW/ U/min	2,1/9600	2,1/9600
Katalysatorschalldämpfer	Ja	Ja
Zündanlage		
Hersteller/Typ des Zündsystems	SEM AM	SEM AM
Zündkerze	Champion RCJ 6Y	Champion RCJ 6Y
Elektrodenabstand, mm	0,5	0,5
Kraftstoff- und Schmiersystem		
Hersteller/Vergasertyp	Zama C1Q	Zama C1Q
Kraftstofftank, Volumen, Liter	0,9	0,9
Gewicht		
Gewicht, ohne Kraftstoff, Schneidausrüstung und Schutz, kg	7,8	7,9
Geräuschemissionen		
(siehe Anmerkung 1)		
Gemessene Schallleistung dB(A)	115	115
Garantierte Schallleistung L_{WA} dB(A)	116	116
Lautstärke		
(siehe Anmerkung 2)		
Äquivalenter Schalldruckwert am Ohr des Anwenders, gemessen gem. EN/ISO 11806 und ISO 7917, dB(A), min./max.:	98/104	98/104
Vibrationspegel		
Vibrationen am Handgriff, gemessen gem. EN/ISO 11806 und ISO 7916, m/s^2		
Bei Leerlauf, linker/rechter Handgriff, min.:	3,6/4,0	3,6/4,0
Bei Leerlauf, linker/rechter Handgriff, max.:	4,0/4,5	4,0/4,5
Bei Höchstdrehzahl, linker/rechter Handgriff, min.:	1,0/1,1	1,0/1,1
Bei Höchstdrehzahl, linker/rechter Handgriff, max.:	1,4/1,7	1,4/1,7

Anmerkung 1: Umweltbelastende Geräuschemission gemessen als Schallleistung (L_{WA}) gemäß EG-Richtlinie 2000/14/EG.

Anmerkung 2: Äquivalente Schalldruckpegel werden berechnet als die zeitgewichtete energetische Summe der Schalldruckpegel bei verschiedenen Betriebsarten unter Anwendung folgender Zeitfaktoren: 1/2 Leerlauf, 1/2 Durchgangsdrehzahl.

ACHTUNG! Der Schalldruck am Ohr des Anwenders und die Vibrationen der Handgriffe sind mit allen für das Gerät zugelassenen Schneidausrüstungen gemessen worden. In der Tabelle sind die niedrigsten und höchsten Werte angegeben.

TECHNISCHE DATEN

	343FR
Motor	
Hubraum, cm^3	45
Bohrung, mm	42
Hublänge, mm	32,5
Leerlaufdrehzahl, U/min	2800
Empfohlene max. Drehzahl, unbelastet, U/min	12500
Drehzahl der Abtriebswelle, U/min	9000
Motorhöchstleistung gemäß ISO 8893, kW/ U/min	2,0/9000
Katalysatorschalldämpfer	Nein
Zündanlage	
Hersteller/Typ des Zündsystems	SEM AM
Zündkerze	Champion RCJ 6Y
Elektrodenabstand, mm	0,5
Kraftstoff- und Schmiersystem	
Hersteller/Vergasertyp	Zama C1Q
Kraftstofftank, Volumen, Liter	0,9
Gewicht	
Gewicht, ohne Kraftstoff, Schneidausrüstung und Schutz, kg	8,2
Geräuschemissionen	
(siehe Anmerkung 1)	
Gemessene Schallleistung dB(A)	114
Garantierte Schallleistung L_{WA} dB(A)	116
Lautstärke	
(siehe Anmerkung 2)	
Äquivalenter Schalldruckwert am Ohr des Anwenders, gemessen gem. EN ISO 22868, dB(A), min./max.:	97/100
Vibrationspegel	
Vibrationen am Handgriff, gemessen gem. EN ISO 22867, m/s^2	
Bei Leerlauf, linker/rechter Handgriff, min.:	2,1/2,4
Bei Leerlauf, linker/rechter Handgriff, max.:	3,4/4,2
Bei Höchstdrehzahl, linker/rechter Handgriff, min.:	2,0/2,1
Bei Höchstdrehzahl, linker/rechter Handgriff, max.:	2,8/3,3

Anmerkung 1: Umweltbelastende Geräuschemission gemessen als Schallleistung (L_{WA}) gemäß EG-Richtlinie 2000/14/EG.

Anmerkung 2: Äquivalente Schalldruckpegel werden berechnet als die zeitgewichtete energetische Summe der Schalldruckpegel bei verschiedenen Betriebsarten unter Anwendung folgender Zeitfaktoren: 1/2 Leerlauf, 1/2 Durchgangsdrehzahl.

ACHTUNG! Der Schalldruck am Ohr des Anwenders und die Vibrationen der Handgriffe sind mit allen für das Gerät zugelassenen Schneidausrüstungen gemessen worden. In der Tabelle sind die niedrigsten und höchsten Werte angegeben.

TECHNISCHE DATEN

343R		
Zugelassenes Zubehör	**Typ**	**Schutz für die Schneidausrüstung, Teile-Nr.**
Zentrumloch in Klingen/Messern Ø 25,4 mm	Gewinde Klingenachse M12	
Grasklinge/Grasmesser	Multi 255-3 (Ø 255 3-Zähne)	537 28 85-01
	Multi 275-4 (Ø 275 4-Zähne)	537 28 85-01
	Multi 300-3 (Ø 300 3-Zähne)	537 28 85-01
Sägeklinge	Maxi XS 200-22 (Ø 200 22-Zähne)	537 31 09-01
	Scarlet 200-22 (Ø 200 22-Zähne)	537 31 09-01
Kunststoffmesser	Tricut Ø 300 mm	537 28 85-01
Trimmerkopf	Trimmy S	503 95 43-01
	Trimmy S II	503 95 43-01
	Auto 55	503 95 43-01
	T45x	503 95 43-01
Stützkappe	Fest	
	Kugelgelagert	
Hackmesser	-	Satz 544 84 29-01

343FR		
Zugelassenes Zubehör	**Typ**	**Schutz für die Schneidausrüstung, Teile-Nr.**
Zentrumloch in Klingen/Messern Ø 25,4 mm	Gewinde Klingenachse M12	
Grasklinge/Grasmesser	Multi 255-3 (Ø 255 3-Zähne)	537 28 85-01
	Multi 275-4 (Ø 275 4-Zähne)	537 28 85-01
	Multi 300-3 (Ø 300 3-Zähne)	537 28 85-01
Sägeklinge	Maxi XS 200-22 (Ø 200 22-Zähne)	537 31 09-01
	Scarlet 200-22 (Ø 200 22-Zähne)	537 31 09-01
Kunststoffmesser	Tricut Ø 300 mm	537 28 85-01
Trimmerkopf	Trimmy S II	503 95 43-01
	Auto 55	503 95 43-01
	T45x	503 95 43-01
Stützkappe	Fest	
	Kugelgelagert	
Hackmesser	-	Satz 544 84 29-01

345RX		
Zugelassenes Zubehör	**Typ**	**Schutz für die Schneidausrüstung, Teile-Nr.**
Zentrumloch in Klingen/Messern Ø 25,4 mm	Gewinde Klingenachse M12	
Grasklinge/Grasmesser	Multi 255-3 (Ø 255 3-Zähne)	537 28 85-01
	Multi 275-4 (Ø 275 4-Zähne)	537 28 85-01
	Multi 300-3 (Ø 300 3-Zähne)	537 28 85-01
Sägeklinge	Maxi XS 200-22 (Ø 200 22-Zähne)	537 31 09-01
	Scarlet 200-22 (Ø 200 22-Zähne)	537 31 09-01
Kunststoffmesser	Tricut Ø 300 mm	537 28 85-01
Trimmerkopf	Trimmy S	503 95 43-01
	Trimmy S II	503 95 43-01
	Auto 55	503 95 43-01
	T45x	503 95 43-01
Stützkappe	Fest	
	Kugelgelagert	

343F, 345FX, 345FXT		
Zugelassenes Zubehör	**Typ**	**Schutz für die Schneidausrüstung, Teile-Nr.**
Zentrumloch in Klingen/Messern Ø 20 mm	Gewinde Klingenachse M12	
Grasklinge/Grasmesser	Multi 255-3 (Ø 255 3-Zähne)	537 29 74-01
	Multi 275-4 (Ø 275 4-Zähne)	537 29 74-01
	Multi 300-3 (Ø 300 3-Zähne)	537 29 74-01
Sägeklinge	Maxi XS 200-22 (Ø 200 22-Zähne)	537 21 71-01
	Scarlet 200-22 (Ø 200 22-Zähne)	537 21 71-01
	Scarlet 225-24 (Ø 225 24-Zähne)	502 03 94-06
Kunststoffmesser	Tricut Ø 300 mm	537 29 74-01
Trimmerkopf	Trimmy S	537 29 73-01
	Trimmy S II	537 29 73-01
	Auto 55	537 29 73-01
	T45x	537 29 73-01
Stützkappe	Fest	
	Kugelgelagert	

EG-Konformitätserklärung (nur für Europa)

Die Husqvarna AB, SE-561 82 Huskvarna, Schweden, Tel. +46-36-146500, erklärt hiermit, dass die Freischneider **Husqvarna 343F, 345FX/FXT, 343R, 343FR und 345RX** von den Seriennummern des Baujahrs 2002 an (die Jahreszahl wird im Klartext auf dem Typenschild angegeben, mitsamt einer nachfolgenden Seriennummer) den Vorschriften der RICHTLINIE DES RATES entsprechen:

- vom 22. Juni 1998 ”Maschinen-Richtlinie” **98/37/EG**, Anlage IIA.
- vom 3. Mai 1989 ”über elektromagnetische Verträglichkeit” **89/336/EWG**, einschließlich der jetzt geltenden Nachträge.
- vom 8. Mai 2000 ”über umweltbelastende Geräuschemissionen von zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen” **2000/14/EG**. Bewertung der Konformität wurde im Sinne von Anhang V durchgeführt. Für Information betreffend die Geräuschemissionen, siehe das Kapitel Technische Daten.

Folgende Normen wurden angewendet:

EN292-2, CISPR 12:2001, EN ISO 11806. (343F, 345FX, 345FXT, 343R, 345RX)

EN ISO 12100-2, CISPR 12:2005, EN ISO 11806 (343FR)

SMP Svensk Maskinprovning AB, Fyrisborgsgatan 3, SE-754 50 Uppsala, Schweden, hat die freiwillige Typenprüfung für Husqvarna AB ausgeführt. Die Zertifikate haben die Nummern: **SEC/02/919, 01/164/033, 01/164/034** - 343R, 343FR,**SEC/02/921, 01/164/033, 01/164/034** - 343RX, **SEC/02/918, 01/164/032** - 343F, **SEC/02/920, 01/164/031** - 345FX, 345FXT.

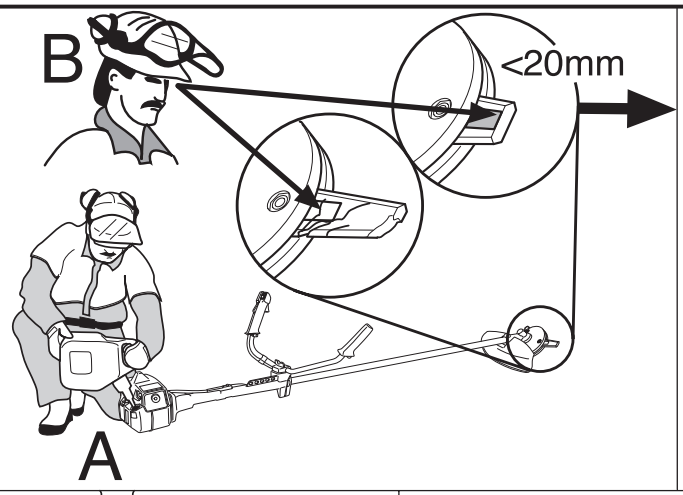
Huskvarna, den 3. Oktober 2006



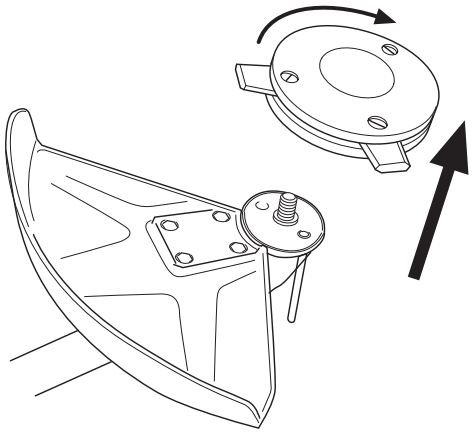
Michael Kullberg, Geschäftsbereichsleiter

Tri Cut

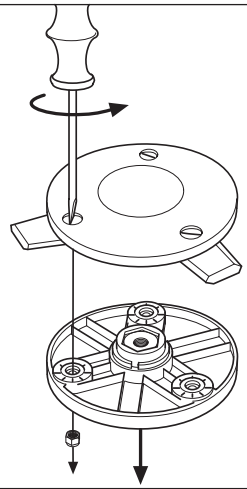
1



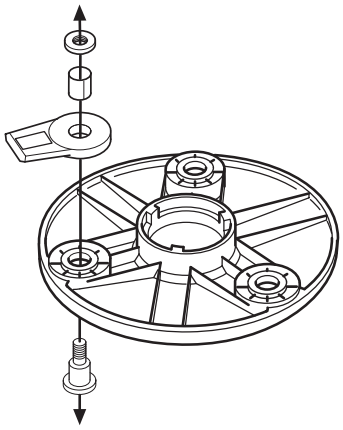
2



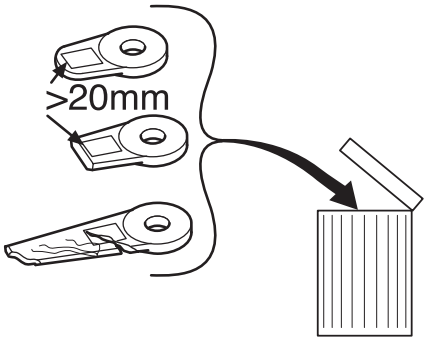
3



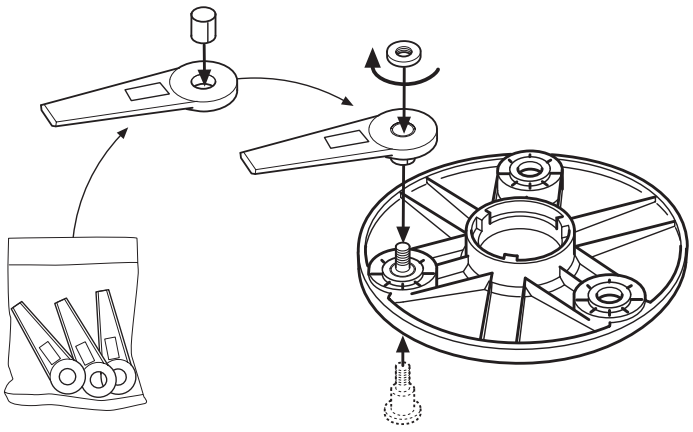
4



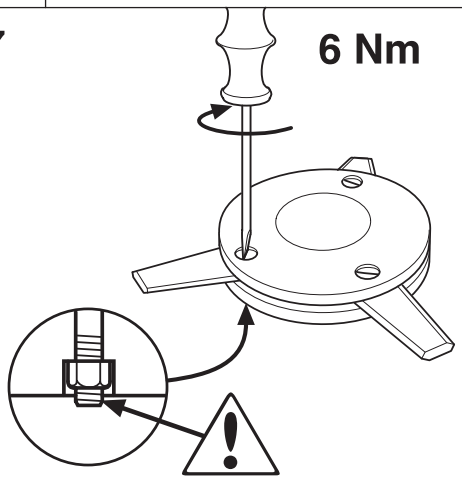
5



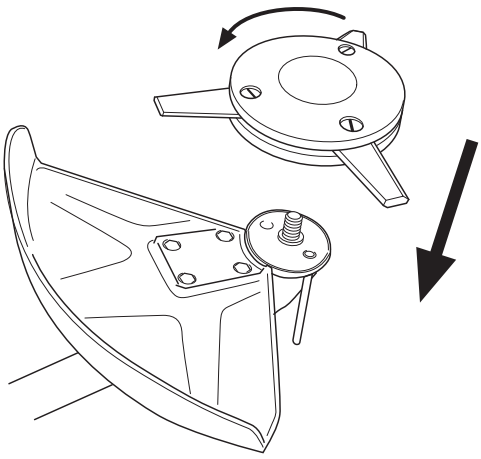
6

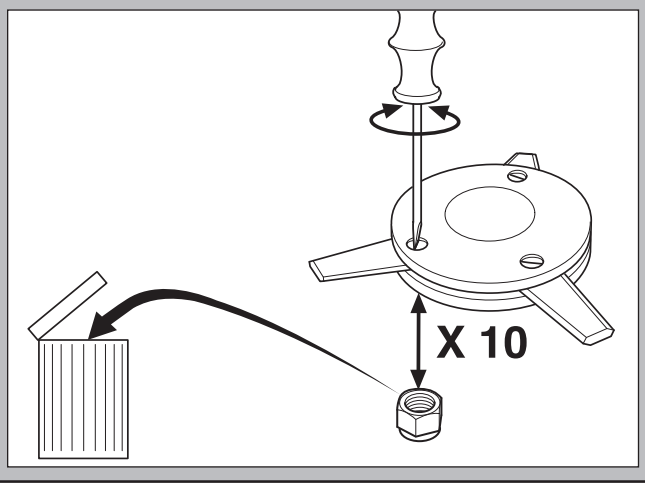


7



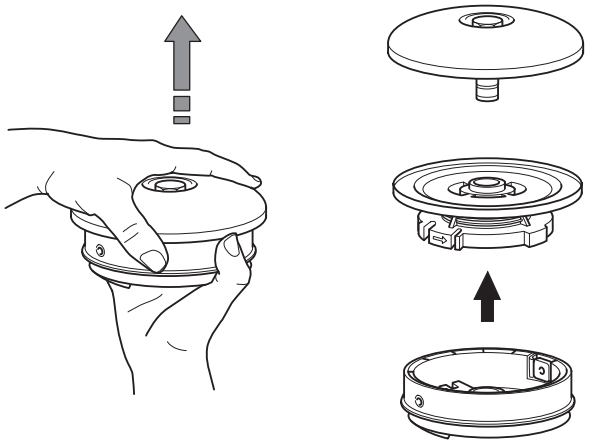
8



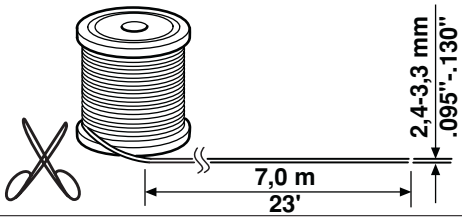


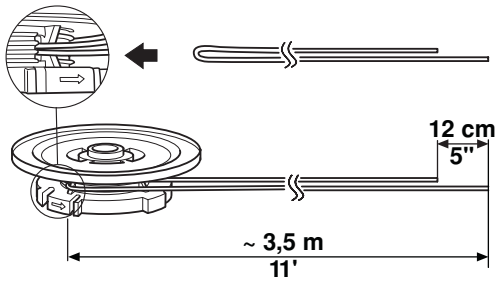
Trimmy SII

1

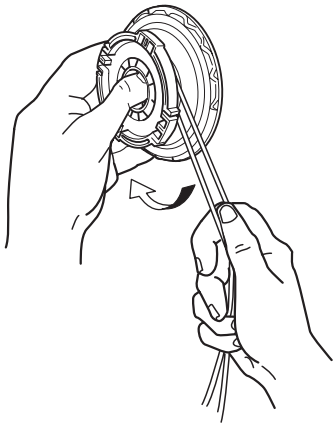


2

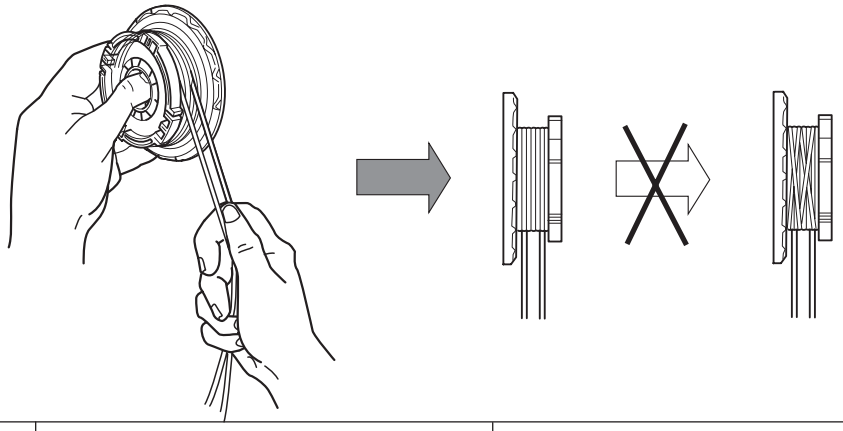




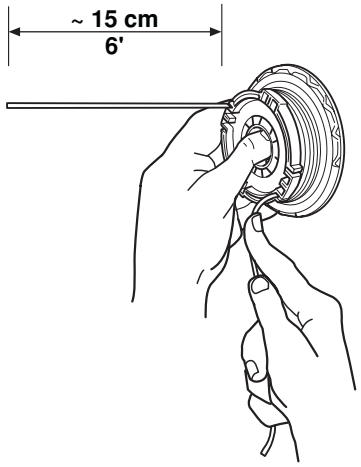
3



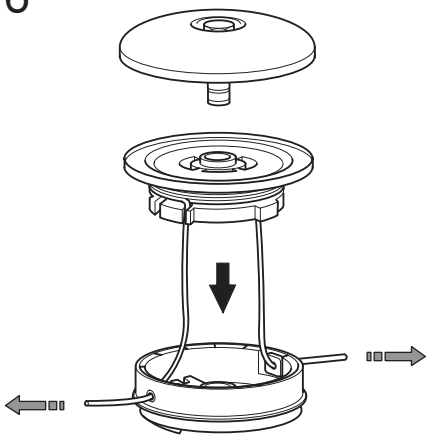
4



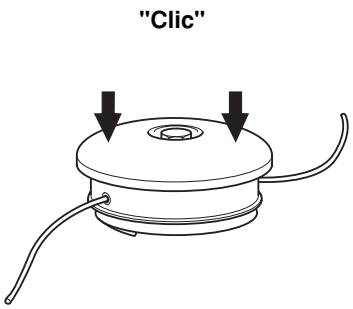
5



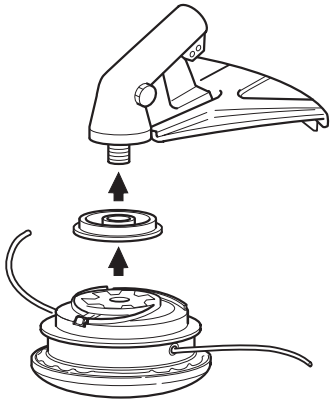
6



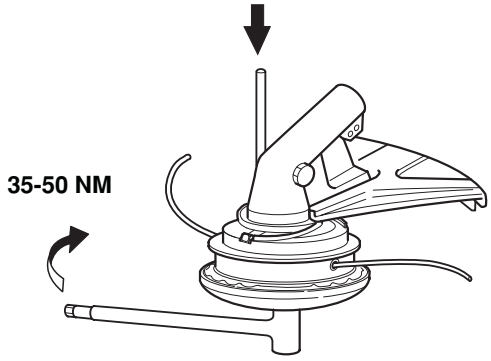
7



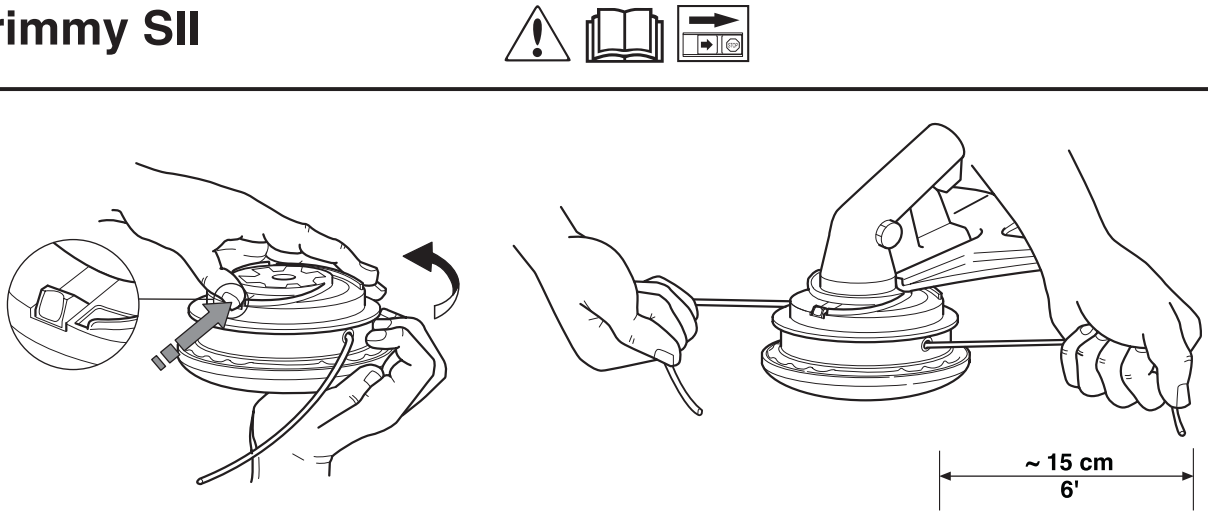
8

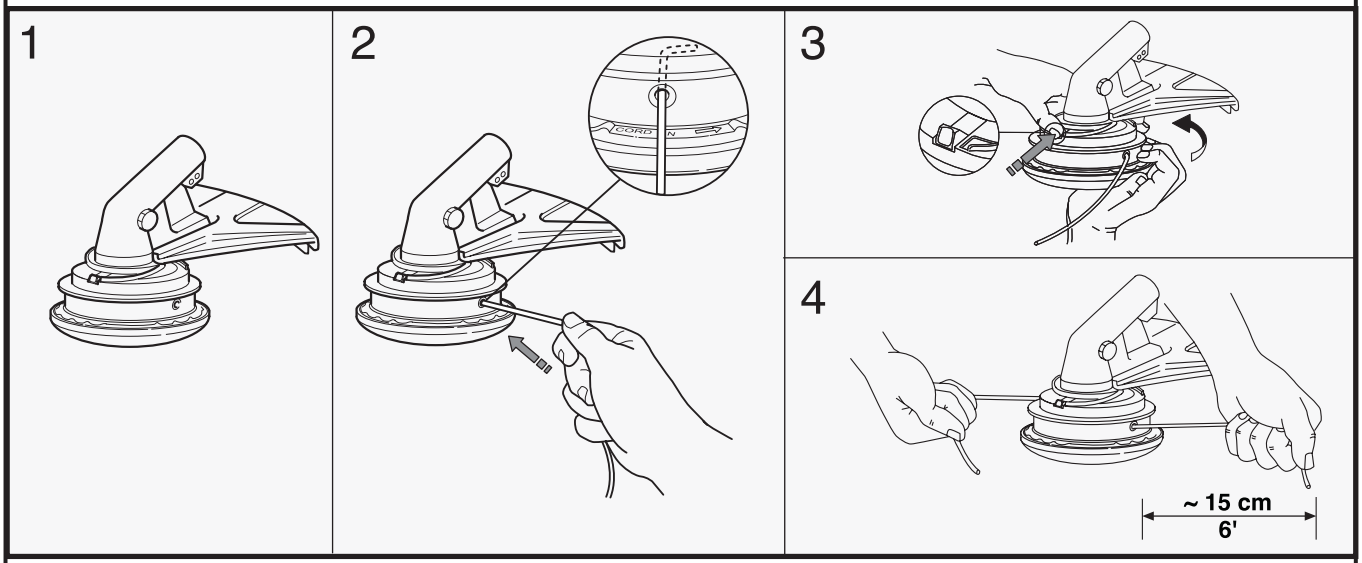


9



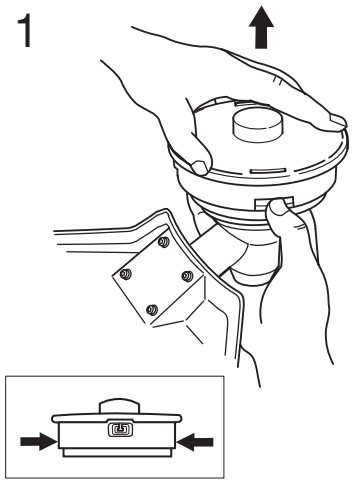
Trimmy SII



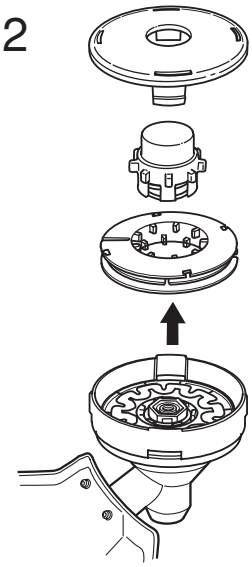


Auto 55

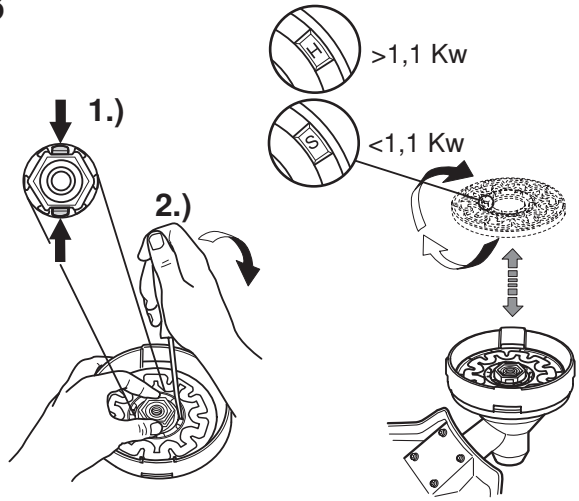
1



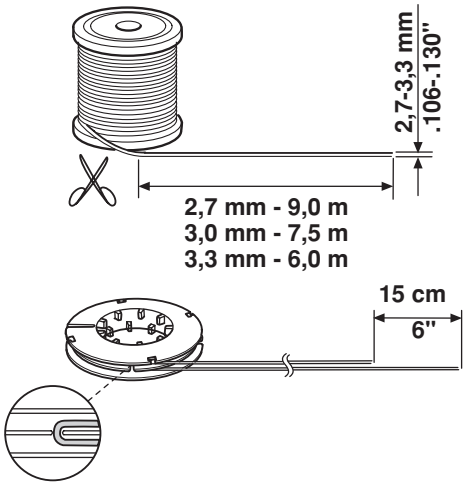
2



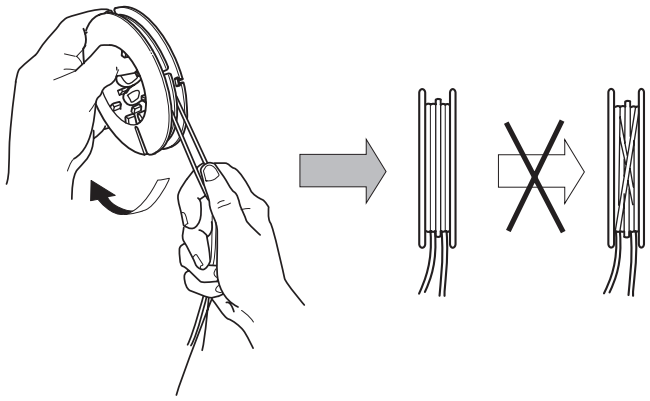
3



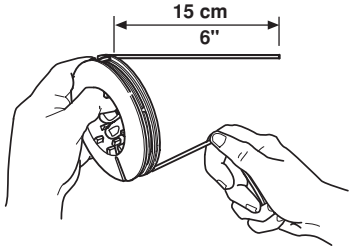
4



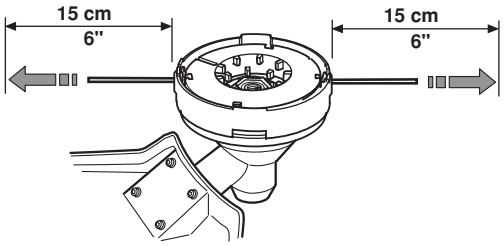
5



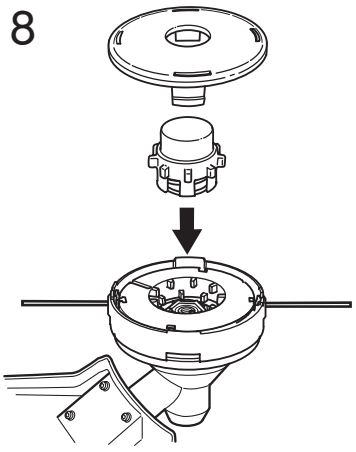
6



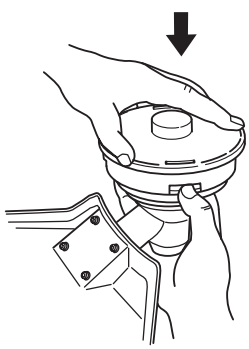
7



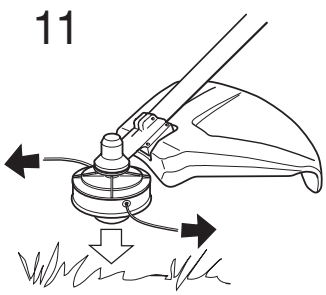
8

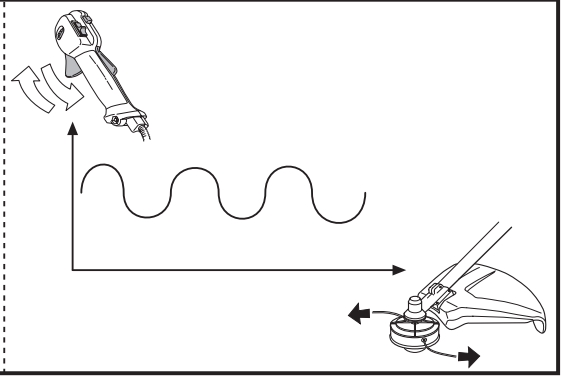


10



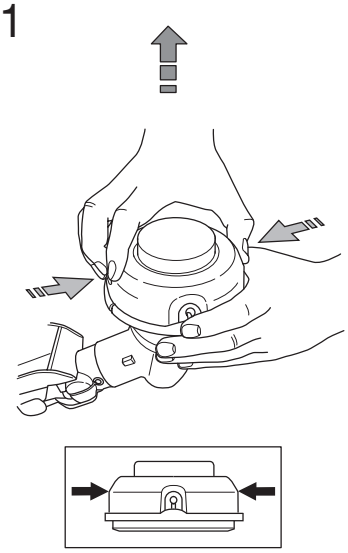
11



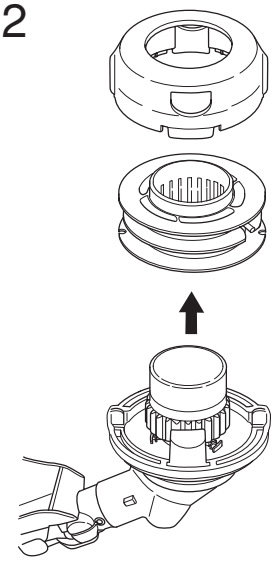


T45, T45x

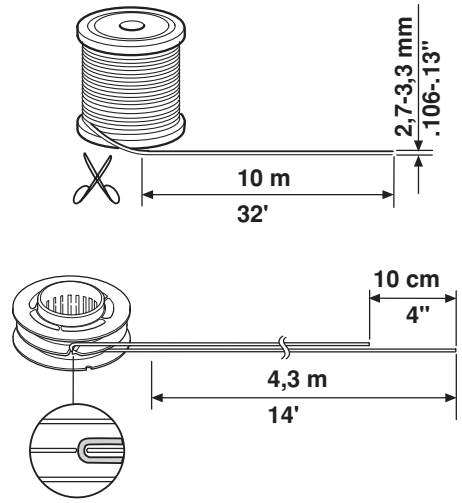
1



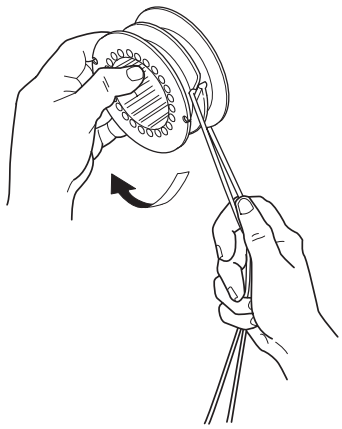
2



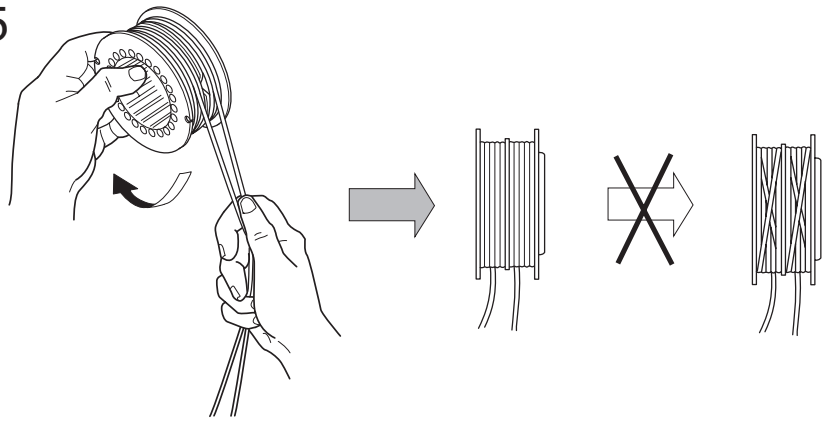
3



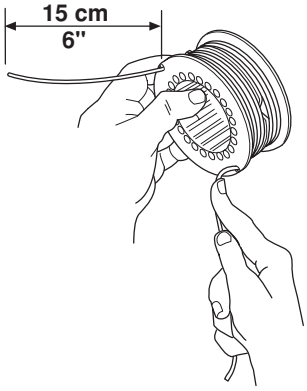
4



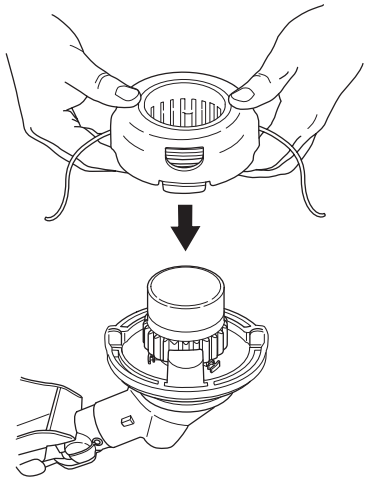
5



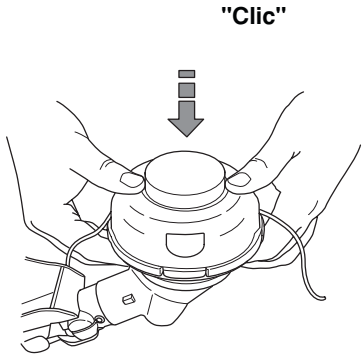
6



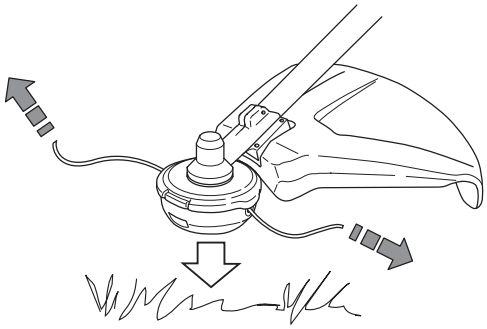
7



8



9



1150800-51



2007-03-22